

FUSSBALL

Magazin

13. Jahrgang
Ausgabe Nr. 4
August 2004



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Thüringenliga startete in der Rhön

Neuling Ulstertal Geisa sorgte als Gastgeber für eine gelungene, stimmungsvolle Saisonöffnung im Oberhaus des Thüringer Fußballs.

Mit dem 1:0-Erfolg gegen Wacker 03 Gotha, einem der Meisterschafts-Aspiranten, feierten die Geisaer zugleich einen Einstand nach Maß.

Im Bild: Der Geisaer Schlussmann Michael Ruppert hielt seinen Kasten auch gegen Wacker-Angreifer Steffen Knäbe rein.

Foto: G. König

Aus dem Inhalt:

- **Akzente**
Spelausschuss-Chef im traditionellen Interview
- **Zeitgemäß**
Nachwuchs-Mannschaften fordern und fördern
- **Reserven**
„WM-Kampagne 2006“ mit weißen Flecken
- **Angebot**
Spielrunden für Mädchen
- **Resümee**
Meisterschaft und Pokal der Junioren
- **Aufgestiegen**
FC Rot-Weiß in der A-Junioren-Bundesliga
- **Aktion Ehrenamt**
Dieter Köbke im „Club der Hundert“
- **Fair Play**
Sieger und Platzierte Wettbewerb 2004/05
- **Geregelt**
Schiedsrichter-Ansatzrichtlinie



Stets das Ziel vor Augen



Aus dem Haus der magischen Biere

Die Nachwuchsarbeit ist Schwerpunkt der Arbeit im Spieljahr 2004/2005

Interview mit dem Vorsitzenden des Spielausschusses des TFV, Gerald Rössel

Wie in jedem Jahr stand auch diesmal der Vorsitzende des Spielausschusses im Thüringer Fußball-Verband Gerald Rössel dem „Fußball-Magazin“ vor Saisonbeginn Rede und Antwort.

Fußball-Magazin: Wie verlief in diesem Jahr die Planung des Spielbetriebes im Thüringer Fußball-Verband?

Gerald Rössel: Wie schon in den zurückliegenden Jahren gab es, da wir auf die Ansetzungen der Bundes-, Regional- und Oberliga angewiesen sind, einige zeitliche Probleme. Aber auch die haben wir in Zusammenarbeit mit DFB und NOFV gemeistert.

Fußball-Magazin: Welche Schwierigkeiten mussten Sie und Ihr Ausschuss bei den Staffeleinteilungen lösen?

Gerald Rössel: Wie immer die Zuteilungen in den Landesklassen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich nicht viel geändert. Unsere Gespräche mit den Vereinen zeigten, dass es eigentlich keine wesentlich wirtschaftlicheren Lösungen auch für die „Ecken“ Thüringens im Eichsfeld (Westen), im Raum Altenburg/Meuselwitz (Osten) oder im Thüringer Wald (Süden) gibt. In den Bezirksligen spielen wir in drei Staffeln aufgrund der Konstellation, 112 Plätze für 109 Mannschaften, mit 15 Mannschaften. Das hat Auswirkungen auf den Abstieg, so dass in diesen Staffeln auch nur zwei Teams den Weg in die Kreisligen gehen müssen. Die Auf- und Abstiegsregelungen sind, wie immer, in unserem Amtlichen Ansetzungsheft 2004/05 veröffentlicht.

Fußball-Magazin: Worin sehen Sie die Schwerpunkte im neuen Spieljahr?

Gerald Rössel: Auch wenn es etwas vom aktuellen Spielbetrieb abweicht, eindeutig in der Entwicklung des Nachwuchses. Wenn es uns gelingt, in den 170 Vereinen von der Oberliga bis zu den Bezirksligen eine gute Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu betreiben, dann besitzen wir im TFV eine solide Basis. Keine einzige Gemeinschaft darf sich vor dieser Aufgabe drücken. Das gilt auch für den weiblichen Bereich. Hierzu sind in den nächsten Wochen Aktionen von DFB und auch von unserem Verband zu erwarten, bei denen wir das Mittun der BFA, KFA und Vereine brauchen.

Fußball-Magazin: Worauf wird es in der Thüringenliga ankommen?

Gerald Rössel: Mit 27 Feldverweisen stieg die Anzahl der roten Karten auf das Doppelte im Gegensatz zu 2002/03. Ich habe kein Verständnis

dafür, dass zwei Spieler in einer Saison zwei Mal „Rot“ sehen oder der SV 08 Steinach gleich fünf rote Karten kassierte. Damit muss Schluss sein. Und das werden wir auch mit gestrafften Sanktionen deutlich machen. Wir erwarten Fair Play auf dem Spielfeld, auch auf den Bänken und in den Medien. Hier sollte das Niveau eines Fußballspiels im Mittelpunkt eines Berichtes stehen, nicht die Schiedsrichterleistung.

Fußball-Magazin: Dennoch ein Wort zu den Schiedsrichtern, Herr Rössel ...

Gerald Rössel: Der Schiedsrichterausschuss setzt konsequent den Weg fort, jungen Frauen und Männern eine Chance zu geben. Wir erwarten von den Vereinen, dass sie den jungen Leuten ebenfalls diese Chance bieten, ein Spiel souverän zu leiten und ihnen das Leben nicht besonders schwer machen.

Fußball-Magazin: Auf welche regeltechnischen Änderungen und Modifizierungen in der Spielordnung müssen sich die Vereine einstellen?

Gerald Rössel: Erfreulicherweise gibt es kaum Regeländerungen. Künftig müssen die Unparteiischen entsprechend den FIFA-Anweisungen Gelb zeigen, wenn Spieler beim Torjubel schon das Hemd über den Kopf ziehen. Neu ist unser Spielberichtsbogen im A3-Format, gültig für alle Spiele auf Landesebene und für die Männer-Berichtsligen. Ab sofort erhalten nicht nur der Spielleiter, sondern auch die Mannschaften und der Referee eine Kopie des Spielberichtsogens. Damit sind hoffentlich die Unsicherheiten, beispielsweise bei der Zuordnung von Verwarnungen, vom Tisch.

Fußball-Magazin: Wie sieht der terminliche Ablauf aus?

Gerald Rössel: Die Winterpause wird nach dem frühen Beginn im August etwas länger sein. Sie werden wir für den Hallenfußball nutzen mit den Vorrunden im Dezember, der Zwischenrunde im Januar und dem Finale am 22. Januar 2005 in Altenburg.

Fußball-Magazin: Wer sind für Sie die potenziellen Favoriten auf die Meisterschaft?

Gerald Rössel: Diese Frage ist schwer zu beantworten. Als einziger Verein hat sich der 1. FC 03 Gera den Titelgewinn auf die Fahnen geschrieben. Auch die Clubmannschaften vom FC Rot-Weiß und FC Carl Zeiss könnten als Spitzenmannschaften eingeordnet werden. Wobei abzuwarten bleibt, ob die Jenenser, die erhebliche Wechsel zu verzeichnen hatten, schon bei der Vergabe des ersten Platzes ein Wörtchen mitreden können.

Fußball-Magazin: Und wen sehen Sie im Abstiegskampf der Landesliga?

Gerald Rössel: Nicht leicht werden es die Neulinge und auch die Vertretungen haben, die in der vergangenen Saison im unteren Tabellenbereich standen. Bei fünf Absteigern aus der Oberliga muss damit gerechnet werden, dass auch Thüringer Teams dabei sind. Sind es mehr als zwei, dann steigen drei Mannschaften aus der Thüringenliga ab. Die Staffelsieger der Landeskategorie steigen automatisch auf. Eine Chance haben auch die Zweiten über die Relegation, wenn maximal eine Thüringer Mannschaft aus der Oberliga absteigt.

(Das Gespräch für das Fußball-Magazin führte Hartmut Gerlach.)

11- und 12-jährige Talente gesichtet

Bad Blankenburg (hg). Für manchen der 12 Spieler des Jahrgangs 1992, die am 21. Juni am Ende des Bezirksauswahlturniers in der Landessportschule Bad Blankenburg die erste Berufungsurkunde für eine Auswahlmannschaft des TFV erhielten, könnte dieser Augenblick der Startschuss für eine erfolgreiche Fußballkarriere sein.

53 Talente waren beim Leistungsvergleich der DFB-Stützpunktauswahlmannschaften der Fußballbezirke Ost, Süd und West dabei. Schon die Nominierung für die Sichtung durch die Landestrainer des TFV war ein erster Erfolg für die jungen Leute. Immerhin wurden sie von ihren Stützpunkttrainern aus den 21 DFB-Talentförderzentren für die Vergleiche ausgewählt.

Im Beisein vieler Eltern und Großeltern nahmen diese Spieler aus den Händen von DFB-Koordinator Frank Intek und Landestrainer Rainer

Schlutter, der die 92er Auswahl mit Unterstützung von Frank Trillhose (Stützpunkt Stadtroda) betreuen wird, die Nominierung entgegen: Christian Knefelkamp, Johannes Carl (beide Stützpunkt Stadtroda), David Franke, Kevin Brettfeld, David Himmer (alle Weida), Florian Trinks (Gera), Tommy Kind (Barchfeld), Tristan Knoch (Steinach), Fabian Paradies (Ilmenau), Tim Gießler, Philipp Wiesner (beide Erfurt) und Benedikt Gorges (Treffurt). Anschluss-Kader sind Michael Hurt, Steve Brinkmann (beide Stadtroda), Benjamin Barner (Schleiz), Andy Kämpf (Barchfeld), Nick Scholz (Bad Salzungen), Felix Stadelmann (Erfurt) und Christian Kretzer (Apolda).

Beim BAW-Turnier der Stützpunktmannschaften gab es diese Ergebnisse: West - Ost 0:2, Süd - West 0:1, Ost - Süd 2:0, Ost - West 0:1, West - Süd 1:1, Süd - Ost 0:1. **Endstand:** 1. Ost 5:1 Tore/9 Punkte, 2. West 3:3/7, 3. Süd 1:5/1.

Aufsteiger in die Thüringenliga FSV Ulstertal Geisa, Staffelsieger Landesklasse West



Der neue Thüringenligist FSV Ulstertal Geisa, hintere Reihe (v. l. n. r.): Bernhard Schuchert (stellv. Vors. Spielbetrieb), Anton Will (stellv. Vors. Finanzen), Rene Siebert, Michael Frank, Rigo Heber (Cotrainer), Sven Römhild, Dennis Möller, Mark Stopfel; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Andreas Herzberg (Trainer), Dirk Müller, Kai Kerschner, Ralf Wunsch, Ronny Boldt, Christian Stub, Andreas Siebert (MK), Alexandra Warg (Physiotherapeutin), Rüdiger Orthey (Mannschaftsleiter); vordere Reihe (v. l. n. r.): Holger Johne, Sascha Drewes, Matthias Heim, Marco Leimbach, Jörg Brosche, Stefan Kirchner, Kristian Schmidt, Ronny Niehage; zum Kollektiv gehört noch Andreas Klüber (nicht mit auf dem Foto).

SV 1913 Schmölln, Staffelsieger Landesklasse Ost



Als Staffelsieger der Landesklasse Ost aufgestiegen in die Thüringenliga der SV 1913 Schmölln, hintere Reihe (v. l. n. r.): André Barylla, Udo Tautenhahn, Ralf Rieger, Marci Merkl, Axel Herrmann, Torsten Schöpf, André Bredow, Uwe Goerke; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Christoph Leube, Ronny Karstan, Mike Hußner, Thomas Becker, Misha Urban, Tomas Vavra, Carsten Pitschel (Trainer), Christian Schalla (Cotrainer), Klaus Bredow (Vereinsvorsitzender); vordere Reihe (v. l. n. r.): David Funke, René Weinert, Steffen Mehlhorn, Frank Gumpert, Maik Müller, Petr Barteyts.

Aufsteiger in die Thüringenliga SV Blau-Weiß Niederpöllnitz, Sieger der Relegationsspiele



Der Staffelsechste der Landesklasse Ost, SV Blau-Weiß Niederpöllnitz, setzte sich in zwei Relegationsspielen um den Aufstieg zur Thüringenliga gegen den Staffelsechsten der Landesklasse West, EFC 08 Ruhla, durch. Nach einem 2:0-Sieg im Hinspiel brachte ihn bei der 1:2-Niederlage im Rückspiel das Auswärtstor in die Thüringenliga, hintere Reihe (v. l. n. r.): Karsten Hochsieder, Andreas Schnacke, Steffen Rüdiger, Ronny Giesemann (verdeckt), Steve Riesel, Christian Oertel, Robert Schmidt-Röh, Henning Böttger, Karsten Schmidt (ist in der Saison 04/05 Mannschaftsleiter), Jens Weißgärber; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Jörg Dennler, Heiko Daburger, Jörg Schumann (halb verdeckt), Marcus Dix; vordere Reihe (v. l. n. r.): Hauke Lattmann, Norbert Steiner, Sebastian Pohle, Falk Werner, Steffen Elstermann, Silvio Danz; zum Kollektiv gehören noch (nicht auf dem Foto): Matthias Liebold, Tommy Präber, Norman Schumacher und Neutrainer Thomas Lauke.

In die Bundesliga der A-Junioren aufgestiegen: FC Rot-Weiß Erfurt



Die Mannschaft des FC Rot-Weiß Erfurt schaffte den Aufstieg in die Bundesliga der A-Junioren, hintere Reihe (v. l. n. r.): Tony Schnuphase, Rainer Behnke, Martin Ullmann, Robert Stark, Carsten Weis, Hannes Fritz, Martin Peter, Oliver Müller, Jörn Nowak, Tobias Müller, Alexander Bai Minh, Rainer Müller; vordere Reihe (v. l. n. r.): Justus Six, Tom Bertram, Felix Kinne, Dominik Müller, Toni Braunschweig, Christian Heim, Nico Sander.

Erste Vorstandssitzung

Erfurt (hg). Zu erster Beratung nach dem 5. Verbandstag traf sich der Vorstand des TFV am 12. Juli in Erfurt. Zunächst beschäftigten sich die Anwesenden mit der Auswertung des Verbandstages. Als sehr positiv gewertet wurde die nahezu vollständige Teilnahme der Delegierten sowie die illustre Zahl von Gästen, unter ihnen auch der Ministerpräsident des Freistaates und der Präsident des Landessportbundes.

Ein weiterer Tagungsordnungspunkt war der Stand der Vorbereitung des neuen Spieljahres. Bestätigt wurde eine Tischvorlage, die regelt, wie in der Saison 2004/05 der Nachwuchs über Nachwuchsmannschaften zu führen ist.

Der Vorstand nahm Kurzberichte der BFA zur Entwicklung des Mädchenfußballs entgegen. Bislang wurden keine spürbaren Aktionen der Vereine in den Kreisen registriert. Verabschiedet wurde in diesem Zusammenhang die Vorlage des TFV-Spielausschusses „Auf den Spuren unserer Weltmeisterinnen“. Deren Ziel besteht darin, flächendeckend den Spielbetrieb in den Altersklassen C-, D- und E-Juniorinnen aufzubauen. In dem Beschluss werden konkrete Arbeitsschritte aufgeführt.

Bestätigt wurde die Schiedsrichter-Einstufigungsliste für das neue Spieljahr.

Unter 21 Landesverbänden TFV-Auswahl auf Platz 8

DFB-Schülerlager des Jahrgangs 1989 in Duisburg-Wedau

Erfurt (hg). Mit Rang 8 unter 21 Landesauswahlmannschaften des Jahrgangs 1989 erreichte die Vertretung des Thüringer Fußball-Verbandes beim DFB-Schülerlager vom 21. bis 25. Juli in der Sportschule Duisburg-Wedau einen sehr guten Platz.

Die Thüringer starteten gleich mit einem Erfolg in das Turnier. Sie gewannen in einem temporeichen Spiel über Gastgeber Niederrhein mit 1:0. Das goldene Tor erzielte Lukas Mosert (SG Oberer Wald).

Auch das zweite Spiel beendete die von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk gecoachte Auswahl mit einem Sieg. Sie bezwang das Team aus Bremen klar mit 4:0. Schon zur Pause führte Thüringen durch Treffer von Sebastian Huke (FC Rot-Weiß Erfurt) und zwei Mal Dominik Eggemann (SG Oberer Wald) völlig berechtigt mit 3:0. Nach dem Wechsel traf Lukas Mosert (SG Oberer Wald) für die erneut mit einer guten Leistung aufwartenden Talente aus dem Freistaat zum Endstand. Dr. Wölk, der mit Ehrhard Mosert (SG Oberer Wald) einen erfolgreichen Vereinstrainer und DFB-Stützpunktrainer an seiner Seite hatte, nutzte den klaren Vorsprung, um allen zum Aufgebot gehörenden Akteuren eine Bewährungsmöglichkeit zu geben.

Im Spiel Nummer 3 gab es die erste Niederlage gegen den späteren Turnierzweiten Hessen mit 0:2. Das Ergebnis im Vergleich mit dem starken Kontrahenten geht in Ordnung, selbst wenn die

Talente aus dem Freistaat kurz vor dem Ende die große Chance zum Ehrentreffer besaßen. Zum Abschluss erreichte man im Vergleich mit dem Mittelrhein ein 1:1. In diesem Spiel war mehr möglich, aber die Akteure aus Thüringen vergaben viele Chancen und mussten am Ende froh sein, dass Dominik Eggemann (SG Oberer Wald) fast mit dem Abpfiff wenigstens noch den Ausgleich erzielte.

Unter den 40 Spielern, die von den Beobachtern, darunter vielen prominenten Trainern des DFB, gesichtet wurden und die demnächst Einladungen zu DFB-Lehrgängen zur Formierung der U15-Jugendnationalmannschaft erhalten, befanden sich mit Andre Schmidt (FC Carl Zeiss Jena) und Dominik Eggemann auch zwei Aktive des TFV.

Zu den Leistungsträgern im TFV-Team gehörten nach den Worten von Dr. Wölk außerdem Tobias Eckermann, Sebastian Huke (beide FC Carl Zeiss) sowie David Arnold (FC Rot-Weiß Erfurt) und Lukas Mosert (SG Oberer Wald). In die sechs Tore für Thüringen teilen sich Eggemann (3), Mosert (2) und Huke (1). Sieger des DFB-Schülerlagers wurde Westfalen, das alle Spiele gewann, vor Hessen und Bayern.

Diese Spieler vertraten den TFV in Duisburg: Andre Schmidt, David Arnold, Christopher Deltow, Adem Cubrelji (alle FC Carl Zeiss Jena), Herbert Biste, Tobias Eckermann, Sebastian Huke, Christoph Göbel, Toni Gießler (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Alexander Mantlik, Lukas Mosert, Dominik Eggemann, David Heisch (alle SG Oberer Wald), Jonas Heidrich (SG Heringen/Görsbach), Daniel Lerche (SG Unterwellenborn/Zollhaus/Kaulsdorf) und Christopher Handke (Blau-Weiß Frankenhausen).



Recht erfolgreich war die TFV-Auswahl des Jahrgangs 1989 beim DFB-Schülerlager in Duisburg-Wedau. Hier im Bild die Auswahl, die unter 21 Landesverbänden auf den 8. Platz kam, ganz links Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, ganz rechts Vereinstrainer Ehrhard Mosert.

Talente des WTFB dominierten bei Stützpunktturnieren

Bad Blankenburg (hg). Die Talente der Jahrgänge 1990 und 91, die jeweils montags in den 21 DFB-Förderzentren in Thüringen zusätzlich trainieren, hatten am Sonnabend, dem 26. Juni, in der Landessportschule Bad Blankenburg die Gelegenheit, ihr Können in den Bezirksauswahlmannschaften Ost, Süd und West zu demonstrieren.

DFB-Koordinator Frank Intek und die Landestrainer des Thüringer Fußball-Verbandes, Dr. Hartmut Wölk, Hubert Steinmetz, Rainer Schlutter und Rüdiger Schnuphase, nutzten die Turniere im Landesleistungszentrum Fußball sowohl zum Leistungsvergleich als auch zur Sichtung für die TFV-Auswahlmannschaften.

Dabei dominierten in beiden Altersklassen die Vertretungen des Westthüringer Fußballbezirkes (WTFB) die Begegnungen. Mit drei Siegen und einem Remis beendete dieses Team die Spiele im Jahrgang 1990. Drei Punkte dahinter rangierte die Ost-Auswahl, die dem Sieger ein Remis abtrotzte und den Süden, der ohne Punkt blieb, zwei Mal bezwang.

Alle Resultate: Ost - West 0:1, Süd - West 0:4, Ost - Süd 2:0, Ost - West 1:1, Süd - West 0:2, Ost - Süd 4:1; Endstand: 1. West 8:1 Tore/10 Punkte, 2. Ost 7:3/7, 3. Süd 1:12/0.

Diese Spieler des Jg. 1990 wurden aufgrund ihrer guten Turnierleistungen ausgezeichnet: Richard Kirchner, Andy Brandau, Sascha Quvasta (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Kevin Ellinger (FSV Wacker 03 Gotha), Davy Frick, Robert Häring, Kevin Holland-Moritz, Nicolas Warz (alle FC Carl Zeiss Jena) sowie aus den Trainingsstützpunkten Süd Anas Ben-Achour (Ilmenau) und Lucas Szudra (Barchfeld).

Auch in der Altersklasse 1991 blieb die Westvertretung mit drei Erfolgen und einem Unentschieden ungeschlagen. Während der Süden hier Rang 2 belegte, blieb Ost ohne Sieg.

Alle Resultate: Ost - West 0:2, Süd - West 0:4, Ost - Süd 0:0, Ost - West 0:4, Süd - West 1:4, Ost - Süd 1:2; Endstand: 1. West 10:1/10, 2. Süd 3:5/1, 3. Ost 1:8/1.

Bei den 91ern ragten diese Spieler heraus: Julian Börner, Christian Bickel, Andy Trübenbach, Daniel Trübenbach (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Dominik Dahlke (SC Leinefelde), Patrick Kümpfel (Union Mühlhausen), Fiket Akbulut (Wutha/Farnroda), Eric Heinze (SV Muppberg), Felix Telsler (SV 08 Steinach), David Thorwarth (SG Rennsteig), Justin Oehring, Kevin Pflügner (beide WSG Zella-Mehlis) und Christian Storch (Wacker Bad Salzungen).

Die Reihe der BAW-Turniere wird auch in der kommenden Saison fortgesetzt. Der nächste große Höhepunkt für die TFV-Auswahl 1990 war das DFB-Feriencamp vom 9. bis 14. August in der Landessportschule Bad Blankenburg.

Nachwuchsfußball noch besser fördern

Beschluss des Vorstandes des TFV vom 12. Juli 2004

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes beschloss:

1. Zur Umsetzung des § 6 Ziffer 2 der SpO des TFV wird für das Spieljahr 2004/05 eine Übergangslösung beschlossen.

2. Ab dem Spieljahr 2005/06 ist mit der Abgabe der Meldebögen der Vereine der Nachweis über die Anzahl von Nachwuchsmannschaften zu führen.

3. Die Geschäftsstelle des TFV wird beauftragt, gemeinsam mit dem Jugend- und dem Spielausschuss die Umsetzung des § 6 Ziffer 2 der SpO gemäß den festgelegten Grundsätzen zu gewährleisten.

Grundsätze

zur Umsetzung des § 6 Ziffer 2 der SpO des TFV

1. Ausgangssituation

Auf dem 5. Verbandstag des TFV wurde der Beschluss gefasst, dass Vereine der Oberliga, Landesliga und Bezirksliga (Männer) mit einer Mindestzahl von Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb teilnehmen müssen:

- Regional- und Oberliga mit 5 Nachwuchsmannschaften;
- Thüringenliga und Landesklasse mit 4;

- Bezirksliga mit 3.

Bei Unterschreitung dieser Norm ist für jede fehlende Mannschaft eine Gebühr in Höhe von 500 EURO zu entrichten.

2. Nachwuchsmannschaften des Vereins

Als Nachwuchsmannschaft des Vereins werden angerechnet:

- am Punktspielbetrieb des Kreises, Bezirkes und des TFV sowie in der Regional- bzw. Bundesliga spielende Nachwuchsmannschaften des Vereins;
- Mannschaften innerhalb von Spielgemeinschaften, für die der Verein sportrechtlich haftet;
- Mannschaften, die dem zuständigen Kreisfachausschuss nur zur Teilnahme an den Hallenmeisterschaften gemeldet werden (gilt für A-, B- und C-Junioren nur für die Saison 2004/05)
- neu gebildete Mädchenmannschaften, die dem KFA zur Teilnahme an Spielformen des Mädchenbereiches gemeldet werden (gilt nur für die Saison 2004/05)

3. Meldetermine

Die Zahl der Nachwuchsmannschaften ist mit der Abgabe des Meldebogens entsprechend der

Terminstellung des TFV (in der Regel zum 1. Juni) zu melden.

Die Jugendausschüsse der Kreise kontrollieren die Einhaltung zu Beginn des neuen Spieljahres.

Für das Spieljahr 2004/05 ist der Nachweis über die Zahl der Nachwuchsmannschaften zum 31.10. 2004 zu führen (**Meldebogen wurde auf den Staffeltagungen übergeben**).

4. Zahlungstermin/Mittelverwendung

4.1. Die Gebühren für fehlende Nachwuchsmannschaften werden vom TFV erhoben. Zahlungstermin: 31. Oktober des lfd. Spieljahres (Abweichend in der Saison 2004/05 zum 31. Januar 2005)

4.2. Die Verwendung eingehender Gebühren erfolgt ausschließlich an Vereine mit guter Nachwuchsarbeit in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse. Kriterien dafür sind:

- überdurchschnittlich hohe Anzahl von Nachwuchsmannschaften;
- besondere Aktivitäten im Nachwuchsbe- reich;
- Bildung neuer Mannschaften.

Unter Beachtung von Vorschlägen der Fußballkreise entscheidet der Jugendausschuss des TFV über die Vergabe dieser Mittel, spätestens zum Beginn des neuen Spieljahres.

Schiedsrichter-Ansetzungsrichtlinie des TFV

Die Richtlinie ist gültig ab dem Spieljahr 2004/2005.

Nachfolgend sind die Zuständigkeiten für die Ansetzung von Schiedsrichtern und Schiedsrichterassistenten für die einzelnen Leistungsklassen innerhalb des TFV geregelt.

1. Pflichtspiele		Zuständigkeit	
Bereich	Leistungsklasse	SR	SR-A
Männer	Bundesliga	DFB	DFB
	2. Bundesliga	DFB	DFB
	Regionalliga	DFB/NOFV	NOFV
	Amateuroberliga	NOFV	TFV
	Landesliga	TFV	Fb-Bezirke
	Landesklasse	TFV	Fb-Bezirke
	Bezirksliga	Fb-Bezirke	Fb-Kreise
Frauen	Kreisliga/Kreisklasse	Fb-Kreise	Fb-Kreise
	Bundesliga	DFB	DFB/TFV
	2. Bundesliga	DFB	DFB/TFV
	Regionalliga	NOFV	Fb-Bezirke
	Landesliga/Landesklasse	TFV/Fb-Bezirke	Fb-Bezirke
Nachwuchs	Bezirks- u. Kreisklasse	Fb-Bezirke/Kreise	Fb-Bezirke/Kreise
	Bundesliga - Jun.	DFB	DFB/NOFV
	Regionalliga - A-Jun.	NOFV	Fb-Bezirke
	- B-Jun.	TFV	Fb-Bezirke
	Landesliga	Fb-Bezirke	Fb-Bezirke
Landesklasse	Fb-Bezirke	Fb-Bezirke	
alle anderen Klassen	Fb-Bezirke/Kreise	Fb-Bezirke/Kreise	

2. Freundschaftsspiele (bei Heimrecht)		Zuständigkeit	
Bereich	Leistungsklasse	SR	SR-A
Männer	Bundesliga	DFB	DFB/NOFV/TFV
	2. Bundesliga	DFB	DFB/NOFV/TFV
	Regionalliga	NOFV	TFV
	Oberliga - höherkl. Gegner	NOFV	TFV
	- gleichklass. und unterklass. Gegner	TFV	TFV/Fb-Bez.
	Landesliga - höher- oder gleichkl. Gegner	TFV	Fb-Bezirke
	- Landesklasse/Bezirksliga	Fb-Bezirke	Fb-Kreise
	- alle anderen	Fb-Kreise	Fb-Kreise
	Landesklasse - höherkl. Gegner	TFV	Fb-Bezirke
	- Landesklasse/Bezirksliga	Fb-Bezirke	Fb-Kreise
Frauen	- alle anderen	Fb-Kreise	Fb-Kreise
	Bezirksliga - höherkl. Gegner	Fb-Bezirke	Fb-Kreise
	- alle anderen	Fb-Kreise	Fb-Kreise
	Kreisliga/Klasse - Bundesliga/Regionalliga	TFV	Fb-Bezirke
	- alle anderen	Fb-Kreise	Fb-Kreise
	Bundesliga/2. BL	DFB/NOFV/TFV	Fb-Kreise
	Regionalliga/Landesliga/ Kreismaßstab	Fb-Kreise	Fb-Kreise
	BL-Junioren	NOFV	Fb-Kreise
	Regionalliga	Fb-Bezirke	Fb-Kreise
	alle anderen Klassen	Fb-Bezirke	Fb-Kreise

Bei Freundschaftsspielen sind die Vereine verpflichtet, die SR/SRA entsprechend dieser Richtlinie beim zuständigen SR-Ansetzer anzufordern. Nachweisliche Verstöße gegen diese Richtlinie werden entsprechend dem Strafenkatalog des TFV (2.12.) mit einer Geldstrafe bis zu 50 Euro bestraft.

FC Rot-Weiß Erfurt dominierte zum Saisonende souverän

Vier Landesmeisterschaften im Nachwuchsbereich

Erfurt (K. Schwarz). Vier Landesmeisterschaften wurden am 03. und 04. Juli 2004 am Ende des Spieljahres im Nachwuchsbereich ausgetragen.

Der Westthüringer Fußballbezirk war Gastgeber bei den C- und D-Junioren und im Südthüringer Fußballbezirk fanden die Meisterschaften der E- und F-Junioren statt.

Landesmeisterschaft der C-Junioren am 03.07. 04 in Geschwenda. Der Gastgeber hatte gute Voraussetzungen (Platzbedingungen) für diese Meisterschaften geschaffen, was von allen Teilnehmern anerkannt wurde. **Ergebnisse:** FC RW Erfurt I - FC CZ Jena 1:0, FC RW Erfurt II - SG Oberer Wald 0:5, FC RW Erfurt I - FC RW Erfurt II 6:0, FC CZ Jena - SG Oberer Wald 3:2, FC RW Erfurt II - FC CZ Jena 0:1, SG Oberer Wald - FC RW Erfurt I 2:5; **Endstand:** 1. FC Rot-Weiß Erfurt I 12:2 Tore/9 Punkte, 2. FC Carl Zeiss Jena 4: 3/6, 3. SG Oberer Wald 9: 8/3, 4. FC Rot-Weiß Erfurt II 0:12/0.

Landesmeisterschaft der D-Junioren am 04.07. 04 in Arnstadt. Erneut gab es sehr gute Bedingungen in Arnstadt. Die Gastgeber hatten das Turnier bestens vorbereitet. **Ergebnisse:** SU Gera - FC RW Erfurt 1:4, FC CZ Jena - SV Germania Ilmenau 5:1, SU Gera - FC CZ Jena 2:4, FC RW Erfurt - SV Germania Ilmenau 10:0, FC CZ Jena - FC RW Erfurt 1:4, SV Germania Ilmenau - SU Gera 1:2; **Endstand:** 1. FC Rot-Weiß Erfurt 18:2/9, 2. FC Carl Zeiss Jena 10:7/6, 3. SU Gera 5:9/3, 4. SG Germania Ilmenau 2:17/0.

Landesmeisterschaft der E-Junioren

am 03.07. 04 in Gumpelstadt. Der Veranstalter hatte für die Meisterschaft gute Bedingungen geschaffen. Leider fand die erste Hälfte des Turnieres bei Regen statt. Die Mannschaft des FC Rot-Weiß Erfurt war in diesem Turnier klar überlegen. Alle Spiele verliefen sehr fair. **Ergebnisse:** SG Dreißigacker/H. - FC RW Erfurt 0:8, FC CZ Jena - SG Ronneburg/Gr. 0:0, SG Dreißigacker/H. - FC CZ Jena 2:7, FC CZ Jena - FC RW Erfurt 0:3, SG Ronneburg/Gr. - SG Dreißigacker/H. 2:3; **Endstand:** 1. FC Rot-Weiß Erfurt 21:0/9, 2. FC Carl Zeiss Jena 7:5/4, 3. SG Dreißigacker/Helba 5:17/3, 4. SG Ronneburg/Großenstein 2:13/1.

Landesmeisterschaft der F-Junioren am 04.07. 04 in Vacha. Die Meisterschaften waren vom Gastgeber in ein dreitägiges Sportprogramm sehr gut eingebunden. Durch starke Regenfälle am Samstag waren die Platzbedingungen jedoch beeinflusst. Es waren die ersten Landesmeisterschaften der F-Junioren auf dem Feld, deshalb auch sechs teilnehmende Mannschaften (jeder Fußball-Bezirk stellte zwei Teilnehmer). **Ergebnisse, Gruppe A:** FC RW Erfurt - FC CZ Jena 0:0, SV 08 Steinach - FC CZ Jena 0:1, FC RW Erfurt - SV 08 Steinach 5:0; **Gruppe B:** VfB Oberweimar - FC Motor Zeulenroda 1:1, SV W. 04 Bad Salz. - FC Motor Zeulenroda 1:0, VfB Oberweimar - SV W. 04 Bad Salz. 0:0; FC RW Erfurt (1. Gruppe A) - VfB Oberweimar (2. Gruppe B) 0:1, FC CZ Jena (2. Gruppe A) - SV W. 04 Bad Salz. (1. Gruppe B) 0:0/2:3; **Spiel um Platz 5:** FC Mot. Zeulenroda - SV 08 Steinach; **Spiel um Platz 3:** FC RW Erfurt - FC CZ Jena 1:0; **Spiel um Platz 1:** VfB Oberweimar - SV 04 Wacker Bad Salzungen 2:0.

TFV-Vertretung kam beim NOFV-Länderpokal auf Platz 3

Erfurt (hg). Eher durchwachsen waren die Leistungen, die die Fußballtalente des Jahrgangs 1989 beim kürzlich ausgetragenen Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes im Sportzentrum Kienbaum boten.

Das bezog sich noch nicht einmal auf die Platzierung, denn die Vertretung des Thüringer Fußball-Verbandes belegte unter den sechs Landesverbänden des Nordostens Rang 3. Doch die Schützlinge von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk, dem Landestrainer Rüdiger Schnuphase zur Seite stand, zeigten nur im fünften Vergleich beim 3:1-Erfolg über Berlin, dem einzigen Sieg im dreitägigen Turnier überhaupt, eine überzeugende Vorstellung.

Weitere Punkte erreichte Thüringen durch zwei 1:1-Unentschieden am ersten Tag gegen Sachsen und Sachsen-Anhalt. Dagegen wurden die Jungen aus dem Freistaat beim 0:3 gegen den späteren Pokalsieger Mecklenburg-Vorpommern deutlich in die Schranken verwiesen. Zum Abschluss des kräftezehrenden Turniers unterlagen die Thüringer Brandenburg, das bis dahin nur einen Punkt ergattert hatte, mit 0:1.

Die fünf Treffer für den TFV erzielten Heisch (SG Oberer Wald), Leinhos, Arnold, Schmidt (alle FC Carl Zeiss Jena) und Göbel (FC Rot-Weiß Erfurt).

Dr. Wölk war mit der Abwehrleistung zufrieden, monierte jedoch die schwache Ausstrahlungskraft des Mittelfeldes, wobei er auf einige Leistungsträger aus dem Offensivbereich aus unterschiedlichen Gründen verzichten musste. Gute Noten verdienten sich nach Aussagen der Verantwortlichen die Torhüter Jonas Heidrich (SG Heringen/Görsbach) und Christopher Deltow (FC Carl Zeiss) sowie Schmidt (FC Carl Zeiss) und mit Abstrichen Tobias Eckermann (FC Rot-Weiß) und David Arnold (FC Rot-Weiß).

Das NOFV-Turnier gewann Mecklenburg-Vorpommern vor Sachsen und Thüringen. Es diente vor allem der Vorbereitung auf das DFB-Schülerlager in der Sportschule Duisburg vom 20. bis 25. 07. 04.

Das Aufgebot beim NOFV-Länderpokal bestand aus diesen Spielern: Herbert Biste, Christoph Göbel, Tobias Eckermann, Sebastian Huke, Toni Gießler, Tony Hornig (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Christopher Deltow, David Arnold, Andre Schmidt, Patrick Leinhos, Christopher Kaufmann (alle FC Carl Zeiss Jena), David Heisch Alexander Mantlik (SG Oberer Wald), Daniel Lerche (SG Unterwellenborn/Zollhaus/Kaulsdorf), Jonas Heidrich (SG Heringen/Görsbach) und Christopher Handke (BW Bad Frankenhausen).

Pfingst-Traditionstreffen in Gera

Zweistündiges „Bolzen“ mit gerechtem 12:12-Ergebnis

Einst hatten sie als Kinder und Jugendliche sonntags gemeinsam Straßenfußball gespielt, gebolzt. Heute sind sie alle um die 30 und fröhnen dieser Leidenschaft immer noch.

Nur nicht mehr jeden Sonntag, sondern nur noch ein Mal jährlich. Zu Pfingsten. Da kommen sie aus aller Herren (Bundes-)Länder und treffen sich nahe dem Brüte-Sportplatz. Und zwar die, die einst in der Saalfelder Straße, Lobensteiner und Jenaer Straße gewohnt hatten und die die Wende weit auseinander getrieben hatte.

Natürlich spielten sie in jungen Jahren auch im Verein, bei Wismut, Dynamo oder Elektronik, manche auch gar nicht. Aber die Kinder aus den genannten Straßenzügen kamen immer Sonntag früh zusammen und bolzten miteinander. Irgendwann dann kamen Christian Kuchenreuther (31) und Michael Urban, der heute als 33-Jähriger mit

dem SV Schmölln in der Landesliga kickt, darauf, sich jährlich ein Mal mit diesem Personenkreis wieder zu sehen und in Erinnerungen zu schwelgen und natürlich gemeinsam zu kicken. Aus Berlin, Wackersdorf in der Oberpfalz, Nürnberg, Lichtenfels, Offenbach, Köln und Jena kommen sie alle, um sich zu einem ihrer Lieblichshobbys wieder zu treffen.

Dieses Jahr war es bereits zum 7. Mal. Michael Schröter, langjähriger Landesligaspieler beim SC 03 Weimar und jetzt beim 1. FC 03 Gera, hatte es sogar bis an die KJS in Jena geschafft. „Schön, dass alle wieder gekommen sind“, freut sich der 28-Jährige. Kaum einer von damals wohnt noch in Gera. Bis auf Michael Urban, den Organisator des Treffens. Danach sitzen die meist 15 bis 20 Teilnehmer, darunter immerhin vier Brüderpaare, noch einige Stunden bei einem oder mehreren Bierchen zusammen. Das zweistündige Bolzen mit dem gerechten 12:12-Ausgang hat man da längst vergessen. **M.M.**

Landesmeister 2003/04 der F-Junioren: VfB Oberweimar



Im Spieljahr 2003/04 wurde Thüringer Landesmeister der F-Junioren die Mannschaft des VfB Oberweimar, hintere Reihe (v. l. n. r.): Ludwig Jonas Hoehnke, Marvin Wieland, Florian Mann, Lutz Becker (Trainer), Jonas Siegl, Ferdinand Schneider, Niklas Staniszewski; vordere Reihe (v. l. n. r.): Hannes Boden, Franz-Florian Bergner, Christian Wiedemann (Kapitän), Maximilian Rühling, Josef Maachou, Marian Wenk, David Hahasvili; mit zum Kollektiv (nicht mit auf dem Foto) gehört Friedrich Bahr.

Thüringer Pokalsieger 2004 der C-Junioren: SG Oberer Wald



Im Pokalfinale 2004 der C-Junioren siegte die SG Oberer Wald gegen die SG Motor/ Einheit Altenburg mit 5:2. Die Mannschaft des Pokalsiegers, hintere Reihe (v. l. n. r.): Sascha Leben, David Heisch, Phil Drews, Philipp Rienecker, Benjamin Pilz, Alexander Mantlik, Oliver Ritter, Dominik Eggemann, Erhard Mosert (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Nico Birkenwald, Johannes Volkmar, Peter Kohl, Markus Finn, Lukas Mosert, Robert Greiner, Philipp Heidmüller; liegend (v. l.): Daniel Eppler, Martin Kohl.

U21-Nationalmannschaft der Frauen übte in Bad Blankenburg

Bad Blankenburg (hg). Die U21-Nationalmannschaft der Frauen führte vom 30. Juni bis zum 4. Juli einen Lehrgang an der Landessportschule Bad Blankenburg durch. Der diente als Vorbereitung auf den Nordic Cup (21.-30.07.) sowie als Sichtsungsmaßnahme. Helmut Horsch, der die Trainingseinheiten anstelle von Cheftrainerin Silvia Neid leitete, war von den Bedingungen an der Sportschule und der Gastfreundschaft begeistert. Er habe die Tage in Bad Blankenburg genutzt, um die Harmonie in der Mannschaft zu festigen und die Spielerinnen an Positionen heranzuführen, die sie in ihren Heimatvereinen nicht spielten. Eine Aktive aus Thüringen habe sich, so der Auswahlcoach, für diesen Altersbereich nicht angeboten.

Nicht alle Landesmeister im Bild vorgestellt

Erstmals war es nicht möglich, in der Saison 2003/04 alle Landesmeister mit Bild vorzustellen. Denn bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des „Fußball-Magazins“ haben die Verantwortlichen des FC Rot-Weiß Erfurt trotz mehrmaliger Bitten es nicht geschafft, der Redaktion Bilder ihrer Landesmeister der C-, D- und E-Junioren zu übermitteln. Schade, denn sicher hätten sich die Akteure dieser Mannschaften gefreut, in der Öffentlichkeit vorgestellt zu werden. Und es wäre auch noch eine gute Werbung für den FC Rot-Weiß Erfurt gewesen.



Amtliches

Einige Veränderungen in Spielplänen des TFV

Veränderungen während und nach der Drucklegung des Ansetzungshäftes des TFV zwangen dazu, einige Spielpläne des TFV für die Saison 2004/05 zu verändern.

Der Spielausschuss des TFV teilt **amtlich** mit:

Landesklasse Frauen, Staffel West: Um die Zahl spielfreier Mannschaften zu minimieren, wurden die bisher mit dem 10er Schlüssel angesetzten Spiele auf den 8er Schlüssel umgestellt. Der Amtliche Spielplan wurde neu erstellt (siehe Seite 28 dieser Ausgabe des „Fußball-Magazins“).

Landesklasse Frauen, Staffel Süd: Nachträglich meldete der SV Arnstadt-Rusleben eine Frauenmannschaft. Diese übernimmt die Spiele gegen die bisher spielfreie Mannschaft. Der Amtl. Spielplan wurde deshalb ergänzt (siehe Seite 30).

Landesliga Juniorinnen: Der FC Thüringen Weida nimmt bei den Juniorinnen nicht in der AK Juniorinnen B, sondern in der AK Juniorinnen C am Spielbetrieb teil. Der Amtl. Spielplan wurde deshalb in beiden Altersklassen verändert (siehe Seite 29).

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuss

Auf den Spuren unserer Weltmeisterinnen

Der TFV-Spielausschuss plant Spielbetrieb für Mädchen C, D und E aufzubauen

Mit einer Vielzahl von Aktivitäten ist der DFB in die Vorbereitung der WM 2006 gestartet. Wettbewerbe, wie „Club 2006 – Die FIFA WM im Verein“ und „Talente 2006 – Die FIFA WM in der Schule“ bieten der großen Fußballfamilie die Chance, mit Blick auf die in Deutschland stattfindende Weltmeisterschaft das Stimmungsbarometer hochzuhalten und aktiv an der Vorbereitung dieses Fußballfestes teilzunehmen.

Der Gewinn der Frauen-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr durch unsere Nationalmannschaft sollte zusätzliche Motivation für alle Frauen und Mädchen in den Vereinen sein.

Betrachten wir jedoch die Verbandsentwicklung und den Spielbetrieb in der vergangenen Saison, dann ist für alle Vereine und Fachausschüsse sichtbar, dass die am Fußball interessierten Mädchen in die Vereine integriert werden müssen und den Jüngsten von ihnen Spielangebote zu unterbreiten sind. Der TFV einschließlich seiner BFA und KFA beabsichtigt, in der Saison 2004/05 flächendeckend den Spielbetrieb für die Mädchen der Altersklassen **Mädchen C** (Jahrgänge 1990/91), **Mädchen D** (Jahrgänge 1992/93) und **Mädchen E** (Jahrgänge 1993/94) aufzubauen. Flächendeckend deshalb, weil nur dadurch Fahrzeiten und Fahrtkosten auf ein Minimum begrenzt werden können.

Die Spielformen sollten den örtlichen Bedingungen angepasst werden, d. h. je nach Zahl der Mannschaften sollten Turniere oder auch Staffelspiele angesetzt werden. Flexibel kann auch die Anzahl der Spielerinnen pro Mannschaft gestaltet werden.

Um die Möglichkeiten zur Austragung einer Bestenermittlung/Landesmeisterschaft im Juni 2005 zu schaffen, unterbreitet der TFV als Diskussionsgrundlage folgendes Spielangebot:

Konzeption für den Mädchen-Spielbetrieb, beginnend mit der Saison 2004/05

1. Mädchen E

Altersbereich: Jahrgänge 1994/95.

Spielform: Turniere „Vier-gegen-vier“ analog des Wettbewerbes „Talente 2006 – Die FIFA WM in der Schule“.

Alternative: Kleinfeld 1:4.

Teilnehmer: Für alle Vereine möglich.

Spielmodus: Monatlich ein Turnier (möglichst zweites Wochenende des Monats); kreisbestes Team spielt um die Landesmeisterschaft.

2. Mädchen D

Altersbereich: Jahrgänge 1992/93.

Spielform: Turniere auf Kleinfeld (halbes Spielfeld).

Anzahl der Spielerinnen: 1 Torwart und 5 Feldspielerinnen.

Spielzeit: Bei Turnierspielen: 2 x 10 Min.; bei Einzelspielen: 2 x 30 Min.

Teilnehmer: Für alle Vereine möglich; es wird in

Erwägung gezogen, die Vereine der Landesliga Frauen auf freiwilliger Basis in einer Punktspiellrunde spielen zu lassen.

Spielmodus: Monatlich ein Turnier (möglichst erstes Wochenende des Monats); kreisbestes Team und - soweit getrennt gespielt wird - die zwei besten Teams der Landesliga spielen um die Landesmeisterschaft

3. Mädchen C

Altersbereich: Jahrgänge 1990/91.

Spielform: Turniere auf Kleinfeld (halbes Spielfeld).

Anzahl der Spielerinnen: 1 Torwart und 5 Feldspielerinnen.

Spielzeit: Bei Turnierspielen: 2 x 15 Min.; bei Einzelspielen: 2 x 35 Min.

Teilnehmer: Für alle Vereine möglich; es wird in Erwägung gezogen, die Vereine der Landesliga Frauen auf freiwilliger Basis in einer Punktspiellrunde spielen zu lassen.

Spielmodus: Monatlich ein Turnier (möglichst drittes Wochenende des Monats); kreisbestes Team spielt im Rahmen einer Bestenermittlung um den Pokal des TFV. Die Teams der Landesliga ermitteln den Landesmeister.

4. Mädchen B

Altersbereich: Jahrgänge 1988/89.

Spielform, Kreisebene: Turniere auf Kleinfeld (halbes Spielfeld); **Landesebene:** Punktspielbetrieb von Strafraum zu Strafraum.

Anzahl der Spielerinnen, Kreisebene: 1 Torwart und 7 Feldspielerinnen; **Landesebene:** 1 Torwart und 8 Feldspielerinnen.

Spielzeit, Turniere: 2 x 15 Min.; **Einzelspiele:** 2 x 40 Min.

Teilnehmer: Für alle Vereine möglich; Wahlmöglichkeit besteht zur Teilnahme im Kreis oder im Land.

Spielmodus: Monatlich ein Turnier (möglichst viertes Wochenende des Monats). Kreisbestes Team spielt im Rahmen einer Bestenermittlung um den Pokal des TFV. Die Teams der Landesliga ermitteln den Landesmeister.

Sonstiges

- Spielberechtigt sind Mädchen, die in den genannten Jahrgängen geboren sind. Wie bisher können Mädchen einer jüngeren Altersklasse in der nächsthöheren Altersklasse eingesetzt werden (z. B. D-Mädchen in C-Mädchenmannschaften).
- Der Einsatz von Mädchen in Jungenmannschaften (§ 6 Ziffer 1 der SpO) ist weiterhin möglich.
- Das Mitwirken als Gastmitglied gemäß § 6 Ziffer 3 (5) der SpO ist ebenfalls weiterhin möglich.

Wer macht mit ?

Wer sind unsere Partner ?

Wichtig ist, dass wir diese Spielformen flächendeckend organisieren. **Nur der Spielbetrieb im Kreis**, ggf. mit einem Nachbarkreis, gewährleistet **kurze Wege und wenig Aufwand**.

Unsere Vereine müssen den Weg zur Schule finden bzw. die bestehenden Kontakte vertiefen. **Gehen wir aufeinander zu!**

Die KFA sollten mit den Vereinen ihre Angebote diskutieren. Interessierte Vereine sollten den Verantwortlichen des Kreises ansprechen: „Wann geht es los? Nach welchen Systemen spielen wir?“

KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/04

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/04 des „Fußball-Magazins“ ist der 6. Oktober 2004. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch ist es wichtig, uns Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“ zu geben.

Thüringer Pokalsieger 2004 der Mädchen B: 1. FFV Erfurt



Im Thüringer Pokalfinale 2004 der Mädchen B gewann der 1. FFV Erfurt gegen FF USV Jena mit 2:0. Die Mannschaft des Pokalsiegers, hintere Reihe (v. l. n. r.): Trainer Wolfgang Nagorsky (Trainer), Ulrich Endrix (Präsident), Maria Treutler, Luise Sydow, Stefanie Stoll, Claudia Gold, Mandy Uhl, Stephanie Böroid, Michaela Werner, Renate Hennig (Betreuerin), Bodo Bretschneider (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Stefanie Blaschczok, Noreen Küster, Magdalena Fritz, Christina Melle, Jennifer Flachsbarth, Maria Löther; liegend: Laura Kiontke

Thüringer Pokalsieger 2004 der Mädchen C : 1. FFV Erfurt



Im Thüringer Pokalfinale 2004 der Mädchen C gewann der 1. FFV Erfurt gegen die SG Hermsdorf/Eisenberg mit 5:2 (2:2) nach Verlängerung. Die Mannschaft des Pokalsiegers, hintere Reihe (v. l. n. r.): Bodo Bretschneider (Trainer), Wolfgang Nagorsky (Trainer), Katrin Küster (Trainerin), Franziska Theeg, Stefanie Mönch, Dorothea Busch, Magdalena Fritz, Stefanie Blaschczok, Christin Karl, Kristina Melle, Maria Löther, Diana Lorenz (Jugendleiterin), Ulrich Endrix (Präsident); vordere Reihe (v. l. n. r.): Helen Dargel, Sandra Kallenberg, Nicole Kirchner, Noreen Küster, Jennifer Flachsbarth, Julia Schneider, Elisa-Katharina Lorenz; liegend: Laura Kiontke.



Die ersten Prämierungen auch für Vereine des TFV

Erfurt (haku). Bei der Aktion „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“ liegt der Thüringer Fußball-Verband mit 75 Vereins-Anmeldungen (6,76 %) I im Bundesmaßstab im unteren Drittel.

Positiv sind die KFAs Jena (14 Anmeldungen) und Hildburghausen (10) zu nennen, lediglich aus dem KFA Meiningen erfolgte bisher noch keine Anmeldung.

Immerhin wurden lukrative Preise bei der ersten Prämierung am 9. August beim Organisationskomitee FIFA WM 2006 in Frankfurt gezogen. Dazu gehören u. a. zwei Spiele gegen die Erstligisten Arminia Bielefeld und VfL Bochum, zwei Spiele gegen die Zweitligisten Eintracht Frankfurt und MSV Duisburg, Eintrittskarten für Länderspiele u. v. a.

Erfreulich, dass bei dieser ersten Prämierung auch zwei Vereine aus Thüringen dabei waren. So erhielten aus dem „Silber-Topf“ der SV Grün-Weiß Waldau 25 Fußbälle und aus dem „Bronze-Topf“ der FSV Grün-Weiß Stadroda 15 große Rucksäcke von adidas.

Von den Thüringer Vereinen liegen bisher in der Punktwertung am Besten:

SV Diamantene Aue Ringleben (KFA Kyffhäuser) mit 1745 Punkten, der TSV 1898 Oppurg (KFA SOK) mit 1321 Punkten und die ZSG Waltershausen mit 1223 Punkten.

Gewertet werden in dieser Aktion:

- Kurzschulung der Basis,
- DFB-Fußball-Abzeichen,
- Gestaltung WM-Tag,
- Gestaltung Fahne.

Nähere Informationen zur WM-Kampagne erteilt H. Kunath, TFV-GS, Tel.: 0361 3476715, E-Mail: h.kunath@tfv-erfurt.de

Auch beim VfB Pöbneck „Die Welt bei uns zu Gast“

Gute Beiträge zur Aktion „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“

Pöbneck. Der VfB 09 Pöbneck gestaltete in Zusammenarbeit mit der Grundschule „Am Rosenhügel“ einen weiteren Beitrag zur Aktion „Klub 2006 - Die FIFA WM im Verein“.

Damit hat der Verein bereits zwei wichtige Wettbewerbspunkte abrechnen können. 1. Gestaltung der Vereinsfahne und 2. Einen Tag im Verein „Die Welt bei uns zu Gast“, wobei zu dieser Thematik mehrere Veranstaltungen stattfanden.

Begonnen hat es mit dem Gastbesuch von Lothar Kurbjuweit, dem Cheftrainer des VfB 09 Pöbneck, am 15. Juni 2004 an unserer Schule bei den Kindern der 3. und 4. Klassen. Lothar Kurbjuweit verstand es prima, den Kindern aus seiner Fußballzeit als mehrfacher Nationalspieler zu erzählen und all ihre Fragen zu beantworten.

Das Sportfest der Grundschule stand ebenfalls unter dem Motto „Die Welt bei uns zu Gast“. Dazu wurde eine große Bildtafel mit Kindern aus den fünf Erdteilen von der Grundschule selbst gestaltet. Am Sportfest selbst übernahmen ein Spieler der 1. Mannschaft (der Pole Krystof Kowalik, jetzt Jena) und der Jugendkoordinator Christian Beutler eine Station, wo sich alle interessierten Jungen und Mädchen mit dem runden Leder darstellen konnten.

Und dass die Welt nach Pöbneck kommt, bewiesen die Freundschaftsspiele der 1. Mannschaft mit dem georgischen Meister FC Wit Georgia Tiflis am 6. Juli 2004 und einem 2:0-Sieg des VfB.

Absoluter Höhepunkt war aber für alte und ganz besonders für unsere jüngsten Kicker vom VfB 09 Pöbneck die Mitgestaltung beim Rah-



menprogramm anlässlich des Freundschaftsspiels am 19. Juli im Sportpark „An der Warte“ in Pöbneck gegen Birmingham City FC (Prem. League England). So konnten sie das Spielgeschehen live miterleben, denn 22 Nachwuchskicker begleiteten die Spieler an der Hand aufs Spielfeld. Ganz besonders stolz war der F-Juniorenspieler Phillip Fröhlich, der mit dem holländischen Nationalspieler Melchiot allen voran einlief. Außerdem fand in der Halbzeit das Mini-Freundschaftsspiel statt. Die E- und F-Junioren spielten ca. 10 Minuten und zeigten auf dem Kleinfeld vor den 1500 Zuschauern, wie sie schon mit dem Ball umgehen können und bekamen dafür reichlich Beifall nach dem Abpfiff vom Jugendschiedsrichter Marc Roßner. Und nach dem Abpfiff des großen Spiels übergaben alle Jungen jedem englischen Spieler auf dem Spielfeld eine Pöbnecker Rose und ein Gastgeschenk.

Im Beisein aller Eltern kamen Anerkennung und Freude über die Arbeit im Nachwuchsbereich des VfB 09 Pöbneck zum Ausdruck.



Schüler der Grundschule gestalteten eine große Bildtafel „Die Welt bei uns zu Gast“.

4. Internationales Jugendcamp in Schmerbach

Unter dem Motto „Time to make friends“ (Es ist Zeit, Freunde zu werden) stand in diesem Jahr das 4. Internationale Jugendcamp in Schmerbach. Vier Nationalitäten, zwei Sprachen und ein gemeinsames Hobby, das Fußball heißt, verbindet die Teilnehmer des 4. Internationalen Jugendcamps im Emsetal und hilft, Freundschaften zu schließen.

Turnier-Teilnehmer waren diesmal: Boly SE (Ungarn), Mgyarboly SE (Ungarn), Csernaton SE (Rumänien), Negyed FC (Slowakei), Grün-Weiß Beckedorf (Bremen), TSG Schwabenheim (Baden-Württemberg), ESV Lok Neudietendorf und ESV Emsetal (beide Thüringen).

Zur feierlichen Eröffnung am Freitag, dem 09.07.2004 um 18.00 Uhr waren alle Mannschaften angereist, um mit ihren Nationalfahnen zum Einmarsch und zum Abspielen der Nationalhymnen anzutreten. Danach begaben sich alle Teilnehmer zum traditionellen Köhlerfest, bevor am Samstag die Spiele begannen.

Hatten im letzten Jahr in Ungarn die Kicker von Janos Kukucska die Nase vorn, durften jetzt erstmals Schmerbacher jubeln nach einem 3:0-Sieg gegen ihre Partnergemeinde Schwabenheim. Für die Emsetaler wird mit diesem Sieg ein Traum wahr, warten sie doch schon lange auf einen ersten Erfolg beim eigenen Turnier.

Somit haben sie in diesem Jahr alles gewonnen, was es zu gewinnen gab: beide Kreismeistertitel, den Kreispokal und nun auch das Turnier zum Jugendcamp. „Langsam wird's peinlich“, sagte Ingo Kreßman (ÜL) mit einem schelmischen Grinsen. Viel zu lachen hatten übrigens auch die Emsetaler mit ihren Gästen abseits des Fußballplatzes, etwa beim Besuch des Tabbs, während eines Ausfluges zur Sommerrodelbahn oder nach Oberhof.

Spätestens wenn der ungarische Abend zum Abschluss beginnt, ist gute Laune garantiert. Na, denn: Prost! Oder wie die Ungarn sagen würden „Egesegedre!“ Dass dieses Camp wieder eine gelungene Veranstaltung wurde, ist vielen Helfern (auch Senioren) von Schmerbach zu verdanken – mit Bürgermeister Klaus Reißig, Vereinschef Reiner Zeiss und Abteilungsleiter Enrico Fuchs an der Spitze. Besonderer Dank gilt dem Sportmarkt von Volker Jeck.

TFV unterstützt die Sportakademie in der Ausbildung

Bad Blankenburg (hg). Die künftigen Sportassistenten, die an der Landessportschule Bad Blankenburg in einer zweijährigen Ausbildung durch die Sportakademie des Landessportbundes auf ihre künftige Tätigkeit vorbereitet werden, haben in dieser Zeit auch die Möglichkeit, die Fußball-C-Lizenz zu erwerben.

Der Thüringer Fußball-Verband ließ sich nicht lange bitten, als Professor Manfred Thieß, der Leiter der Sportakademie, den Verband um Unterstützung bat. 40 Stunden Ausbildung sowie die notwendigen Prüfungen, zu der auch die Erreichung des Schiedsrichter-Zertifikates gehört, wurden von Landestrainer Hubert Steinmetz geplant. Dabei waren, je nach Inhalt, auch Schiedsrichter-Obmann Udo Penßler-Beyer, DFB-Sportkoordinator Frank Intek, Landestrainer Rainer Schlutter, Stützpunkt-Trainer Andreas Seipel, Volker Woitzat und Ricardo Engel „eingebunden“.

Hubert Steinmetz lobte die Einstellung der Sportstudenten. Sie hätten, so der Landestrainer, gute Voraussetzungen für den Lehrgang mitgebracht, seien sehr interessiert und würden sehr gut mitarbeiten. Die Zusammenarbeit zwischen TFV und Sportakademie soll fortgesetzt werden.

Bundestagsabgeordneter hilft Karsten Schönfeld unterstützt Egidius-Braun-Stiftung

Auch in diesem Jahr unterstützt der Eisenberger SPD-Bundestagsabgeordnete Karsten Schönfeld die Egidius-Braun-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes.

Für die im Fußball sehr beliebte Spielform 4 x 4, die auf kleinen Spielfeldern (20 x 25 m) ausge-

tragen werden, ließ er stabile Markierungstafeln anfertigen. Jährlich werden 120 Vereine aus ganz Deutschland für sehr gute Nachwuchsarbeit mit einer Fußball-Ferien-Freizeit ausgezeichnet. Im Freistaat Thüringen wird diese Maßnahme durch den Thüringer Fußball-Verband organisiert, an der je ein Verein aus den Fußballbezirken Ost-, Süd- und Westthüringen teilnehmen darf.



Karsten Schönfeld (Mitte) übergab die Markierungstafeln dem Leiter der Fußball-Ferien-Freizeiten im TFV, Bernd Bock (links).
FM-Bild: C. Bioly



Das Foto zeigt die Sportassistenten vor ihrer Prüfung, hintere Reihe (v. l. n. r.): Hubert Steinmetz, Hauke Bussenius, Fabian Zeug, Rene Wachsmuth, Andreas Förster, Benjamin Duray, Volker Woitzat; vordere Reihe (v. l. n. r.): Florian Hofer, Mirko Eichentopf, Manja Seeger, Timmy Schrade, Franziska Hofmann, Thomas Lemser.

Schiedsrichter für neue Saison gerüstet

Traditioneller Sommerlehrgang der Schiedsrichter des TFV an der Landessportschule

Bad Blankenburg. Gut vorbereitet werden Thüringens Schiedsrichter das anstehende Spieljahr 2004/05 in Angriff nehmen. Der Nachweis hierzu konnte auf dem Sommerlehrgang am ersten Juliwochenende an der Landessportschule in Bad Blankenburg eindrucksvoll erbracht werden.

Wie in den Jahren zuvor war dabei die bestandene Leistungsprüfung und der Regeltest die unabdingbare Voraussetzung, um in der neuen Saison die Spiele auf Thüringens Fußballfeldern leiten zu können.

Zu Lehrgangsbeginn würdigte der Präsident des TFV, Rainer Milkoreit, das Engagement der Schiedsrichter unseres Freistaates, um den geregelten Spielbetrieb zu gewährleisten. „Die übergroße Mehrzahl der Spiele lief im geregelten Rahmen ab, dort wo es noch zu Unsportlichkeiten kam, muss kritisch hinterfragt und ausgewertet werden“. Ein klares Wort des Präsidenten an den VSA und seine Schiedsrichter. Etwas differenziert bewertete der Präsident den Stand der aktiven Schiedsrichter im TFV. „Mit ca. 2275 Schiedsrichtern kann der Spielbetrieb von den Kreisen bis zum Land qualitäts- und quantitativ gerecht abgesichert werden. Die Fluktuation neu ausgebildeter Schiedsrichter ist zu groß.“ In seinen Ausführungen hierzu nahm Rainer Milkoreit auch die Vereine mit in die Pflicht. Neben der fachlichen Betreuung durch die KSO müssen auch die Vereine das Ihrige dazu beitragen, damit sie bei „der Stange“ bleiben und nicht nach ein paar Spielleitungen sich vom Schiedsrichter-Dasein wieder abwenden.

Im Anschluss legte der auf dem Verbandstag neu gewählte VSO Udo Penßler-Beyer die Position des Verbandsschiedsrichter-Ausschusses zu den zukünftigen Aufgaben im Thüringer SR-Wesen dar. Sie untergliedert sich in der Leistungs- und Breitenentwicklung der Schiedsrichter auf drei Schwerpunkte.

1. Den Leistungsstand im DFB- und NOFV-Bereich halten und durch eine gezielte Nachwuchsförderung unserer jungen entwicklungsfähigen Schiedsrichter ausbauen.

2. Alle Schiedsrichter der Verbandsliste, die vorwiegend in der Thüringenliga und den beiden Landesklasse-Staffeln zum Einsatz kommen, haben weiterhin kontinuierlich ihre Leistungsstärke und Einsatzbereitschaft zu dokumentieren. Dabei sind die erreichten Beobachtungsergebnisse und die Qualifizierungsrichtlinie für das anstehende Spieljahr ein objektiver Bewertungsschlüssel.

3. Die Arbeit in den Kreisen in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung junger Schiedsrichter muss qualifizierter als bisher erfolgen. Dabei forderte der VSO alle anwesenden Schiedsrichter auf, sich an der Basis, in ihren Fußballkreisen einzubringen.

Um diese Aufgabenstellungen in der erforderlichen Qualität umsetzen zu können, wurde nach den Verbandswahlen der Lehrstab des VSA personell neu strukturiert und erweitert. Burkhard

Pleßke wurde als Chef berufen. Ihm zur Seite stehen künftig für die drei Fußballbezirke Karsten Krause, Sandy Hoffmann und Peter Weise, der auch Leiter der Fördergruppe ist. Weiterhin konnten für die inhaltliche Unterstützung Stefan Weber und für die Organisation der scheidende VSO Walter Handke gewonnen werden. Udo Penßler-Beyer formulierte unzweideutig seine Forderungen an die zukünftige Arbeit des Lehrstabes. „Es muss uns gelingen, durch eine hohe Qualität der Förderlehrgänge die entstandene Lücke zu schließen. Dabei schließe ich mit ein, dass jeder junge Schiedsrichter, dem diese Förderung zuteil wird, mit der entsprechenden Vorbereitung und Willenseigenschaften dieses annimmt“. Eine „Etag“ höher, in der Coaching-Gruppe des NOFV ist der TFV mit drei von acht Schiedsrichtern vertreten. „Mit Matthias Lämmchen, Tino Wenkel und Sebastian Brenns sind wir in der Breite sehr stark. Aber nur Spitzenleistungen in der Amateuroberliga und in der Junioren-Bundesliga helfen uns entscheidend weiter. Die Zielstellung Regionalliga muss für Euch machbar sein“, gab der VSO ihnen mit auf den Weg. Einfach wird es für die drei in der neuen Saison nicht werden. Außer ihren Spielleitungen in der Amateuroberliga und der Junioren-Bundesliga erhalten sie noch Assistenteneinsätze in der Regionalliga.

In seinen weiteren Ausführungen ging der VSO auf einen für den TFV sehr schmerzlichen Sachverhalt ein. „Mit Rebecca Kirchner, Stefan Weber und Sandy Hoffmann schieden drei ganz profilierte Schiedsrichter aus ihren Leistungsklassen beim DFB und im NOFV aus. Nicht Leistungsgründe, sondern gesundheitliche Bedenken und wie im Falle von Stefan Weber das Erreichen der Dienstjahre in der 2. Bundesliga waren die ausschlaggebenden Faktoren für ihren freiwilligen Rückzug“. Mit Christiane Schönfeld nominierte der DFB für die Frauen-Bundesliga eine Nachfolgerin für Rebecca. Nadin Scheller wird nach bestandener Leistungsprüfung beim DFB in die 2. Frauenbundesliga eingegliedert. Stefan Weber wird aber weiterhin als Amateuroberliga-Schiedsrichter und als Assistent in der Bundesliga für den TFV präsent sein. Zudem wurde er vom DFB als FIFA-Futsal Schiedsrichter berufen. Für Sandy Hoffmann setzte eine Muskelverletzung das Stoppzeichen. Zum Schluss seiner Ausführungen forderte der VSO alle Schiedsrichter auf, im anstehenden Spieljahr mit Mut, Leistungsbereitschaft und Besonnenheit sich den ihnen übertragenen Spielleitungen zu stellen. „Mit Sinn und Verstand ist das Regelwerk durchzusetzen. Mit Feeling in schwierigen Spielsituationen die Ruhe bewahren und so als SR-Persönlichkeit im Auftreten und Verhalten eine angenehme Außenwirkung zu erreichen. Dieses schließt ein, dass der Schiedsrichter kritikfähig ist und selbstkritisch in der eigenen Nachbereitung seine Leistung analysieren kann.“

Der inhaltliche Schwerpunkt des zweiten Lehrgangstages war die Auswertung der Beobachtungsergebnisse von der Amateuroberliga bis zur Landesklasse und der Coopertest. Adolf Prokop zeigte nach gründlicher Auswertung der Beobachtungsbögen anhand einiger exemplarischer

Beispiele den Schiedsrichtern Stärken, aber auch noch Schwachpunkte der Spielleitungen auf. „Es ist noch intensiver auf die Erhaltung der Spielkontrolle in kritischen Spielsituationen zu achten. In diesem Zusammenhang muss eine zielgenauere Orientierung im Bereich der persönlichen Strafen auf die Spieler erfolgen, die die Auslöser von Unsportlichkeiten aller Art waren. Denn oftmals wird nur das nachfolgende Vergehen mit einer Karte bestraft. Im Persönlichkeitsbereich sind Auftreten und Verhalten in und außerhalb des Spielfeldes von relevanter Bedeutung. Sportlich korrekt, freundlich, aber mit Durchsetzungsvermögen in allen Situationen, ist das erforderliche Erscheinungsbild eines geachteten Schiedsrichters“, gab Adolf Prokop aus seiner langjährigen Erfahrung allen Anwesenden mit auf den Weg. Der Erfurter verabschiedete sich mit seinem Vortrag als Beobachter-Chef nach über 10-jähriger Tätigkeit in diesem Bereich für den VSA. Er wird in dieser Wahlperiode eine andere Aufgabe im VSA übernehmen.

Immer wieder ein gern gesehener Gast in der Vorbereitung auf die neue Saison ist der Vorsitzende des Spielausschusses im TFV, Gerald Rösse. Sachlich und auf das Wesentliche beschränkt, ließ er die Saison 2003/04 aus der Sicht des Spielausschusses Revue passieren. „Die Thüringenliga war diesmal nicht unproblematisch, denn Holzthaleben mit seinem Rückzug und Schmalkalden waren unsere ‚Sorgenkinder‘. Trotzdem wurde die Saison mit dem Machbaren geregelt zu Ende gespielt.“ An die Schiedsrichter gewandt, erging seine Forderung, mehr Gewissenhaftigkeit bei der Ausfüllung des Spielberichtsboogens und bei der Spielerpasskontrolle zu zeigen.

Der späte Sonnabendnachmittag war dann der Leistungsprüfung vorbehalten. Trotz unwirtlicher Umstände, Regen und böiger Wind, gingen alle Lehrgangsteilnehmer hoch motiviert ins Rennen. Kein Schiedsrichter verfehlte die erforderliche Norm. Aus dem großen „Angebot“ sehr guter Resultate ragten die 3400 Meter von Marko Wartmann und 3270 Meter von Marcel Unger hervor. Unübersehbar jedoch: Einige erfahrene Schiedsrichter der Thüringenliga orientierten sich nur am notwendigen Soll. Hier wäre einiger Trainingsfleiß mehr in der Vorbereitung die bessere Alternative gewesen. Dem VSA wird diese Problematik in seiner nächsten Sitzung ein Tagungsordnungspunkt wert sein.

Wie in den Jahren zuvor hatte der VSA wieder einen kompetenten Vertreter des SR-Wesens beim DFB zu einem Referat eingeladen. Günter Supp, selbst viele Jahre VSO im TFV, kam dieser Einladung gerne nach. In seinem mit Powerpoint unternetzten Vortrag ging er auf Anforderungen ein, die an einen erfolgreichen Schiedsrichter gestellt sind. „Solange ein Schiedsrichter aktiv ist, muss er immer noch lernfähig sein und sich mit all seinen Kompetenzen neuen Anforderungen stellen, mentale Stärke und körperliche Fitness besitzen sowie korrekt und unvoreingenommen entscheiden!“

Karl-Heinz Gläser

Für Saison 2004/2005 neu eingestufte Schieds- richter des Thüringer Fußball- Verbandes

Drei in der Amateur-Oberliga



Andreas Kasenow (27), Kfz-Mechaniker, Greiz



Michael Wilske (29), Kfz-Mechaniker, Bretleben



Stefan Weber (41), Finanzbeamter, Eisenach

Zehn in die Landesklasse eingestuft

Sechs in die Thüringenliga eingestuft



Marc Roßner (22), Student, Pöbneck



Alexander Grothe (28), Student, Großneuhausen



Nils Bräutigam (25), Student, Gera



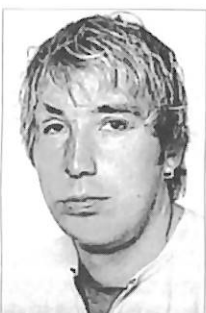
Michael Geiler (23), Kaufmann, Langenwetzendorf



Michael Jäntsche (22), Bürokaufmann, Henneberg



Manuel Köhler (21), Justizbeamter, Gerstungen



Pierre Leitschuh (28), Heizungsbauer, Barchfeld



Marko Wartmann, Immobilienmakler, Großvargula



Christiane Schönfeld (23), Studentin, Gräfenwart



Mario Kluck (37), Werkzeugmacher, Effelder



Mario Liebaug (37), Versicherungskaufmann, Christes



Sebastian Lorenzen (21), Student, Erfurt



Eugen Ostrin (19), Immobilienkaufmann, Eisenach



Raik Perner (19), Student, Jena



Steffen Reichenbacher (24), Dipl.-Ing., Leutenberg



Maik Ronis (19), Auszubildender, Steinbach-Hallenb.

Seit 44 Jahren im Dienste des Fußballs

Im „Club der Hundert“: Dieter Köbke, Vorsitzender des KFA Greiz

Man muss nicht selbst aktiv Fußball gespielt haben, um am runden Leder zeit seines Lebens Gefallen zu finden. Denn auch außerhalb des Platzes bieten sich vielfältige Möglichkeiten, seine Verbundenheit mit der Lieblingssportart der Deutschen zu zeigen. Dieter Köbke, einer der Thüringer des Jahrgangs 2003 im „DFB-Club der Hundert“, ist ein Beispiel dafür, dass man zum Fußball auf ganz verschiedenen Wegen kommen und dann dabeibleiben kann.

Als 1958 ein Betreuer für eine Schulmannschaft gesucht wurde und der Sportlehrer Hartmut Schulz, selbst ein guter Fußballer in Greiz, den damals 16-Jährigen ansprach, da war der Funktionär Köbke geboren. Die Aufgabe machte Spaß und Fortschritt Greiz freute sich über einen jungen Mann, der mit viel Engagement im Jugendbereich aktiv wurde. Fortan gehört er zur Schar jener unermüdlich tätigen, ehrenamtlichen Funktionäre, ohne die der Wettspielbetrieb nicht funktionieren würde. Die Liste seiner unbezahlten Ämter ist lang und macht deutlich, dass der gelernte Industriekaufmann, der von 1968 bis 1973 ein Ingenieurstudium für Programmierung in Hermsdorf erfolgreich abschloss, mit Fug und Recht in den illustren Kreis der besten Ehrenamtlichen Deutschlands berufen wurde. Als Jugendleiter (1958-66), Technischer Leiter Sekti-



on Fußball (1958-1974 und 1978-1994 bei Fortschritt bzw. Chemie Greiz), und Sektionsleiter Fußball (1974-1977) hingte er an seinen Job in der zentralen Rechenstation und später als Leiter der Lohnbuchhaltung im Chemiewerk Greiz-Döhlau nach Feierabend eine freiwillige, unentgeltliche Schicht im Verein dran. Auch der Kreis-Fußballausschuss wurde auf den rührigen gebürtigen, mittlerweile im Ruhestand befindlichen Greizer aufmerksam. Nachdem er von 1963 bis 1967 als Staffelleiter im Nachwuchs fungierte, übernahm er 1972 den Vorsitz im KFA Greiz. Eine Tätigkeit, die er mit einer dreijährigen Unterbrechung bis heute ausfüllt. Auch nach der Gebietsreform im Freistaat, da aus den Kreisen Gera-Land und Zeulenroda der Großkreis Greiz wurde. Doch damit ist die Aufzählung der ehren-

amtlichen Positionen von Dieter Köbke längst nicht geschlossen. Zu nennen sind unbedingt der Vorsitz in der Berufungskommission des KFA (1972-1987), die Aufgabe des stellvertretenden Vorsitzenden und Kreiskassenwartes (1994-1997), die Arbeit als Mitglied im NOFV-Sportgericht (1994-2001), als Kassenprüfer im Ostthüringer Fußballbezirk (1997-2004), als Schiedsrichter (1962-2004), Beobachter (ab 2004) und als Spielleiter und Verantwortlicher für das DFBnet (1997 bis heute).

Schon zu DDR-Zeiten erhielt er die höchsten Auszeichnungen des DFB. Nach der Wende zeichneten ihn der Thüringer Fußball-Verband 1994 mit der Ehrennadel in Gold und der NOFV mit dem Anstecker in der Farbe Silber aus. Die Aufnahme in den „Club der Hundert“ ist die Krönung des bisherigen Lebenswerkes von Dieter Köbke. Aber die Betonung liegt wohl auf dem Attribut. „Solange ich gesund bleibe und die Vereine meine Arbeit schätzen, werde ich weiter für den Fußball tätig sein“, sagt er in seiner gewohnt ruhigen, überlegten Art. Mit der hat er den KFA Greiz im positiven Sinne seit Jahren im Griff. „Aber ich kann, im Interesse der Sache, auch unangenehm werden und lasse nicht locker, wenn es um die Lösung von Problemen geht“, betont der 61-Jährige, der am 25. August Geburtstag feiert. Doch er sei nicht nachtragend und immer um Sachlichkeit bemüht.

Dabei hat Köbke, wie nahezu alle seine Amtskollegen in den anderen 20 Fußball-Kreisen, mit den aktuellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Da ist vor allem die Mitgliederentwicklung. Obwohl man im F-Junioren-Bereich einen Aufwärtstrend verspüre, mache, so der Greizer, die Entwicklung in den älteren Jugendklassen Sorgen. Diese Angelegenheit löst man in Greiz offensiv, nämlich mit einer Spielunion gemeinsam mit Gera. Die funktioniert sehr gut und bietet den jungen Leuten von den A- bis E-Junioren mehr Spielmöglichkeiten, wobei man in der Halle und im Pokal getrennte Wege geht. Die Beschlüsse des 5. Verbandstages, die den Nachwuchs betreffen, sieht er als notwendig an. Aber es sei sicher für manchen Verein nicht leicht, die Verpflichtungen, eine Anzahl von Jugendteams zu haben, sehr kurzfristig zu erfüllen. Deshalb wünscht er sich ein behutsames und auf den Einzelfall abgestimmtes Vorgehen, wenn Sanktionen ausgesprochen werden müssen. Nicht leicht sei es auch für die KFA, die Termine, besonders während der Hallensaison, unter Dach und Fach zu bekommen. Deshalb könne er sich manchmal einen noch intensiveren Gedankenaustausch mit den jeweiligen Gremien im Verband vorstellen.

Was treibt Dieter Köbke an, sich rund um die Uhr, zumeist im Hintergrund, um den Fußball zu kümmern und damit dafür zu sorgen, dass rund 4000 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer in 36 Vereinen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können. „Bei allen Problemen macht es mir Freude. Und ich denke, meine Tätigkeit wird sowohl von den Gemeinschaften als auch von meinen KFA-Mitstreitern akzeptiert“, betont er. Motivation eines Mannes, ohne den der Fußball in Thüringen ein ganzes Stück ärmer wäre.

Hartmut Gerlach



Im Fußballkreis Bad Salzungen 1. Bambini-Kreismeisterschaft

Neun Mannschaften der allerjüngsten Fußballer dabei

Bad Salzungen (fer). Großen Anklang fand im Juni das erstmals vom Jugendausschuss des KFA Bad Salzungen in Gumpelstadt für Bambini-mannschaften des Jahrgangs 1996 und jünger ausgerichtete Kreismeisterschaftsturnier.

Den ersten Meistertitel holten vor über 200 Zuschauern die jüngsten Fußballkicker des SV Gumpoldia Gumpelstadt gegen die ebenbürtigen Jungs vom FSV Kali-Werra Tiefenort in der Verlängerung mit einem 3:1-Sieg, nachdem das Finale in der regulären Spielzeit 1:1 endete.

Eine gute Besetzung hatte das Turnier mit neun teilnehmenden Mannschaften gefunden. In der Gruppe I demonstrierte das Team aus Tiefenort in souveräner Art und Weise sein gewachsenes Leistungsvermögen schon zum Auftakt gegen Geisa. Dem 3:0-Sieg ließen die Tiefenorter gegen Kaltennordheim einen 4:0-, gegen Wacker Bad Salzungen einen 2:0- und gegen Stadtlangs-

feld einen knappen 1:0-Sieg folgen. So zog Tiefenort ohne ein Gegentor ins Halbfinale ein. Dagegen war zwischen Kaltennordheim und Stadtlangsfeld der 2. Platz heiß umkämpft. Über den entschied schließlich der direkte Vergleich zwischen diesen beiden Mannschaften, den Stadtlangsfeld mit 3:0 gewann. Damit hatten die Schützlinge von Hartmut Kunath die 1:2-Niederlage gegen Bad Salzungen ausgeglichen und am Ende das bessere Torverhältnis. Kaltennordheim wurde in dieser starken Gruppe vor einem etwas enttäuschenden Wacker Bad Salzungen Vierer. Mit einem Punktgewinn, den Geisa gegen Bad Salzungen erkämpfte, blieb für die jungen Geisauer nur der 5. Platz.

In der Gruppe 2 wurde Gumpelstadt schon im Eröffnungsspiel gegen die SG Oberland beim 2:0-Sieg der Favoritenrolle gerecht. Die Jungs bestimmten auch in den anderen Partien die Szenerie und schossen gegen die neu gebildete SG Leimbach/Langenfeld und SG Unterbreizbach/Sünna jeweils hohe Ergebnisse (6:0) heraus. Die SG-Youngster vom Oberland besiegten die mithaltende SG Leimbach/Langenfeld mit 1:0 und

kamen am Ende auf den 2. Platz. Die niveaувollen Spiele der Vorrunden setzten die Halbfinalteilnehmer auch in den Überkreuzvergleichen fort. Mit dem ersten Angriff schoss der Tiefenorter Wollmerstedt gegen Oberland nicht nur die Führung heraus, sondern sorgte auch im zweiten Versuch für den 2:0-Endstand. Auch Gumpelstadt legte im zweiten Überkreuzvergleich gegen Stadtlangsfeld mit dem ersten Angriff ein 1:0 vor und erhöhte das Ergebnis bis zum Ende auf 4:0. Im Spiel um den 3. Platz kam Stadtlangsfeld gegen die Oberländer zu einem 2:0-Sieg und damit zur Bronzemedaille.

Ein heiß umkämpftes Endspiel voller Spannung lieferten sich Tiefenort und Gumpelstadt. In dieser Partie führten die Tiefenorter bis zwei Minuten vor Spielende mit 1:0. Doch die Gumpelstädter rafften sich in der Schlussphase nochmals auf und brachten die Tiefenorter noch in Bedrängnis. Mit einem verwandelten „Neunmeter“ zum Ausgleich kam Gumpoldia noch einmal ins Geschäft zurück. In der notwendig gewordenen Verlängerung wogte es lange Zeit auf und ab. Dann aber fälschte ein Tiefenorter bei einem Schuss aufs Tor den Ball unhaltbar zum 2:1 für Gumpelstadt ab, kurz darauf hieß es sogar 3:1. Mit großem Beifall dankten die Zuschauer den Mannschaften, als die jungen Kicker vom KFA-Vorsitzenden Herbert Fischer und Dieter Schleifer ihre Urkunden und Medaillen in Empfang nahmen.

Höhepunkt bei „100 Jahre Fußball“ in Waltershausen

Sepp-Herberger-Tag war langfristig vorbereitet und am Ende ein voller Erfolg

Waltershausen (gf). Im Rahmen der Festwoche 100 Jahre Fußball in Waltershausen durften die Fußballer der ZSG Grün-Weiß Waltershausen den Sepp-Herberger-Tag am 20.06.04 ausrichten.

Der Vorstand bereitete gemeinsam mit den Trainern langfristig dieses Ereignis vor. Die organisatorischen Dinge wie Turnierleitung, Sprecher, Beschaffung der Tore, Markierung der Spielfelder, Bereitstellung der Helfer und Pokale/ Auszeichnungen, Festzelt, Versorgung und Rahmenprogramm hatte man schnell und gut im Griff.

Aber leider bereiteten den Organisatoren die unzureichend eingehenden Mannschaftsmeldungen etwas Kopfzerbrechen. Es wurden über 25 Vereine vornehmlich aus dem Landkreis Gotha angeschrieben, aber die Resonanz war nicht zufrieden stellend. So entschloss man sich, sowohl über das Landratsamt/Sportförderung als auch direkt in den benachbarten Schulen Anträge anzubringen, um auch nicht vereinsmäßig organisierte Mannschaften anzulocken. Dies führte zu einem positiven Ergebnis.

Insgesamt wurden 75 Spiele ausgetragen. Im Mittelpunkt der im Gedanken an den ehemaligen Bundestrainer durchgeführten und von der Sepp-Herberger-Stiftung des DFB unterstützten Veranstaltung standen Mini-Kleinfeldturniere der Altersklassen 6-16 Jahre. Auf dem aufgeteilten Groß-

feld wurde gleichzeitig auf fünf Feldern gespielt.

Die Sieger waren BSC Apolda (bei den B-Junioren), „Waltershäuser Tannen“ (C-Junioren), „Red dabblers“ (D-Junioren), „Junge Füchse“ (E-Junioren) und BSC Apolda (F-Junioren).

Als Rahmenprogramm konnte das DFB-Fußball-Abzeichen abgelegt und auf der Street-Soccer-Anlage gespielt werden. Beim Sepp-Herber-

ger-Quiz und beim Gesundheitsquiz der AOK gab es etwas Abwechslung durch geistige Anstrengungen und man hatte die Möglichkeit, tolle Preise zu gewinnen.

Zum Abschluss des Tages konnten alle noch etwas Bundesligaluft schnuppern, denn es kickten die Bundesliga-A-Junioren des FC Carl Zeiss Jena gegen das Herrenteam der ZSG Waltershausen. Das Spiel endete 3:3.



Große Freude bei der Siegerehrung, die der Vorsitzende des Breitensportausschusses des TFV und Mitglied des TFV-Vorstandes, Peter Brenn, vorgenommen hatte.

Auf dem Verbandstag neu in den TFV-Vorstand gewählt

Gerhard Rössel

Gerhard Rössel feiert am 27. Oktober seinen 65. Geburtstag. Bis 1992 war der verheiratete Familienvater von zwei Kindern als Lehrer tätig. Acht Jahre lang leitete er die Kinder- und Jugendsportschule „Werner John“ in Jena. Aktiv spielte er im Nachwuchs Fußball in seinem Geburtsort Buttstädt. 1959 wechselte er zum SC Turbine Erfurt, wo er sowohl in der Oberligareserve als



auch in der DDR-Liga zum Einsatz kam. Von 1961 bis 1965 verstärkte er während des Studiums den SC Potsdam in der DDR-Liga. Seit 1969 engagierte sich Gerhard Rössel im Jugendausschuss des Bezirkes Gera. 1978 übernahm er den Vorsitz. Mit der Gründung des TFV wurde er dessen erster Jugendobmann. 1993 wechselte der Apoldaer in die Geschäftsstelle des TFV. Hier wirkte er bis 2002. Den Schwerpunkt als Vorsitzender des Ausschusses Aus- und Fortbildung sieht Gerhard Rössel darin, den Vereinen die

neue DFB-Ausbildungsordnung nahe zu bringen und eine möglichst hohe Anzahl von Teamleitern auszubilden.

Udo Penßler-Beyer

Der Diplom-Lehrer für Mathematik und Physik, der am 25. März 1960 geboren wurde, arbeitet als Konrektor am Tilesius-Gymnasium in Mühlhausen. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter. 1975 begann Penßler-Beyer als Schiedsrichter und leitete auch Spiele in der Amateuroberliga. Schon während seiner aktiven Zeit als Referee war er Kreis-Schiedsrichterobmann in den Kreisen Mühlhausen und im Unstrut-Hainich (1985-2000). 1992 wurde er in den Lehrstab des TFV gewählt. Ab 2000 übte er die Funktion des Lehrwartes aus. Diese Aufgabe erfüllt er auch seit 1994 im Westthüringer Fußball-Bezirk. Udo Penßler-Beyer sieht seine wichtigste Aufgabe als Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses im Verband darin, den Stand, den das Thüringer Schiedsrichterwesen im DFB erreicht hat, zu halten.



Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

Lothar Somer,
KFA Unstrut-Hainich-Kreis (23.10.)

zum 65. Geburtstag

Manfred Lindenberg,
Vorsitzender OTFB (23.9.)
Wolfgang Nauber,
ehemaliges Mitglied TFV-Vorstand (25.9.)
Georg Palm,
Vorsitzender SG Helba (30.9.)
Siegfried Starke,
KFA Altenburg (2.10.)
Gerhard Rössel,
Vorsitzender TFV-Aus- und Fortbildungsausschuss (27.10.)

zum 50. Geburtstag

Stefan Kummer,
Mitglied des TFV-Verbandsgerichtes (1.9.)
Jürgen Flohr,
KFA Eisenach (3.9.)
Peter Wagenschwanz,
KFA Hildburghausen (17.9.)
Hans-Jürgen Siebert
KFA Weimar (28.9.)
Ulrich Schneider,
KFA Jena (4.10.)
Rolf Protzmann,
KFA Gotha (11.10.)
Wilfried Weiß,
KFA Meiningen (13.10.)

zum 100-jährigen

Vereinsjubiläum
SV Wacker 04 Bad Salzungen
FSV Schmalkalden

zum 75-jährigen

Vereinsjubiläum
SV Gernrode

Ein verdienstvoller Schiedsrichter: Rolf Heyder

Am 12. August feierte Sportfreund Rolf Heyder seinen „60.“. Anlässlich dieses Jubiläums erhielt er für seine großen Verdienste im Sport, insbesondere im Schiedsrichterwesen, mit der „Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes“ in Gold die höchste Verbandsauszeichnung.

Rolf Heyder ist vielen Sportfreunden in Thüringen als ehemaliger Schiedsrichter in der damaligen Bezirksliga des BFA Erfurt, als Linienschlichter in der DDR-Liga und später durch Spielleitungen in der Landesliga bekannt. In seinem Heimatkreis Eisenach erwarb er sich hohe Verdienste als langjähriger Mitglied des Schiedsrichterausschusses und dessen Lehrwart sowie als Staffelleiter im KFA Eisenach. Die Vereine und auch sei-

ne Schiedsrichterkollegen schätzen bis heute Rolfs Sachkenntnis und vor allem seine Diplomatie im Umgang mit Spielern und Offiziellen.

Die fußballerische Laufbahn begann Rolf aber zunächst selbst als Spieler bei der BSG Motor Eisenach. Dort klickte er im Nachwuchsbereich, später in den Reservemannschaften bis 1972, wo eine Verletzung seine aktive Laufbahn beendete.

Noch im gleichen Jahr absolvierte er einen Schiedsrichterlehrgang und wenige Jahre später reihte er sich in die Liste herausragender Schiedsrichterpersönlichkeiten des Kreises Eisenach ein.

Nebenbei und auch nach dem altersbedingten Ausscheiden aus der höchsten Thüringer Spielklasse engagierte sich Rolf als Spielleiter im KFA

und über Jahrzehnte als Lehrwart im Kreis-schiedsrichterausschuss Eisenach. Er war somit für die Schiedsrichterausbildung vieler Sportfreunde, von denen nur Stefan Weber genannt sei, verantwortlich.

Wenn der Meister eines Eisenacher Automobilzulieferers in diesem Jahr in Altersteilzeit geht, wird er wahrscheinlich auch seine aktive Schiedsrichterlaufbahn beenden, sicher aber neben seinem Garten auch weiter dem Schiedsrichterwesen, zum Beispiel als Beobachter, verbunden bleiben. Hierfür wünschen wir Rolf alles Gute, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre.

K. Krause

Stellv. Vorsitzender KFA Eisenach

Vorsitzende der Spielausschüsse berieten

Bei ihrer Tagung in der Landessportschule Bad Blankenburg werteten sie 5. Verbandstag aus

Bad Blankenburg (hg). Die Tagung der Vorsitzenden der Spielausschüsse aus den Kreis-Fußballausschüssen und den Fußballbezirken, zu der der Spielausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes am 26. Juni in die Landessportschule Bad Blankenburg eingeladen hatte, stand

ganz im Zeichen der Auswertung des 5. TFV-Verbandstages.

Gründlich wurden alle Beschlüsse, die den Bereich im Verband tangieren, diskutiert. Die 42 Anwesenden sprachen auch darüber, wie man durch neue Spielformen mehr Mitglieder und

mehr Mannschaften im Freistaat gewinnen kann. Da bildet die Entwicklung im Nachwuchs den Schwerpunkt.

Außerdem befassten sich die Beratungsteilnehmer mit der Vorbereitung des Spieljahres 2004/05. Dabei ging es vorrangig um die Abstimmung der Spielpläne sowie Staffeleinteilungen.



Die Teilnehmer der Beratung der Spielausschussvorsitzenden in einer Beratungspause.

Landesmeister 2003/04 der Alten Herren: VfB Gera



In den beiden Finalspielen um die Thüringer Landesmeisterschaft 2003/04 der Alten Herren setzte sich die Mannschaft des VfB Gera gegen SV Germania Ilmenau mit 5:1 und 8:0 souverän durch. Die erfolgreiche Mannschaft, hintere Reihe (v. l. n. r.): J. Fietkau, B. Kasper, M. Riedel, S. Metzner, J. Dambon, M. Jacob, L. Hofmann, R. Junker, M. Gerold, J. Heischmann, V. Ludewig, D. Damisch (Präsident), L. Elschner (Manager); vordere Reihe (v. l. n. r.): Th. Schmiecher, M. Lässig, P. Helm, H. Trinks, A. Schauder, R. Peuckert, R. Meyer, Th. Hoßbach.

Endstand im Fairplay-Wettbewerb des TFV In der Saison 2003/04

„Schumann-Reisen Fairplay-Cup“ des TFV 2004/2005

Thüringenliga

1. FC Gera	260 Pkt.
2. SG Suhl	275 Pkt.
3. SV Empor Buttstädt	315 Pkt.

Landesliga Frauen

1. SV Germania Ilmenau	25 Pkt.
2. FF USV Jena II	30 Pkt.
3. FSV Silvester 91 Bad Salzungen	40 Pkt.

Landesliga A-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt II	120 Pkt.
2. SC Leinefelde 1912	160 Pkt.
3. 1. Suhler SV 06	175 Pkt.

Landesliga B-Junioren

1. SV SCHOTT JENAer GLAS	100 Pkt.
2. SG Motor/Einheit Altenburg	105 Pkt.
3. SU Ulstertal	110 Pkt.

Landesklasse West

1. 1. SC 1911 Heiligenstadt	245 Pkt.
2. FSV 04 Viernau	315 Pkt.
3. EFC Ruhla 08	325 Pkt.

Landesklasse Ost

1. FSV Sömmerda	220 Pkt.
2. SV Blau-Weiß Niederpöllnitz	315 Pkt.
3. 1. FC Greiz	345 Pkt.

Landesklasse Ost / Frauen

1. TSV 1860 Ranis	10 Pkt.
2. SG Pöllwitz/Langenwolschendorf	15 Pkt.
3. SV Blau-Weiß 90 Neustadt/O.	20 Pkt.
3. SG Blau-Weiß Gera/Weida	20 Pkt.

Landesklasse Süd / Frauen

1. SC 06 Oberlind	0 Pkt.
2. SV 08 Westhausen	10 Pkt.
3. SV 1921 Walldorf	35 Pkt.
3. SG Gleichberg	35 Pkt.

Landesklasse West / Frauen

1. FSV 1986 Bad Langensalza	5 Pkt.
2. BSV Blau-Weiß 22 Lengenfeld/Stein	20 Pkt.
3. FSV 1990 Gröningen	25 Pkt.

Bezirksliga Staffel 1

1. SG Glücksbrunn Schweina	270 Pkt.
1. SV Borsch 1925	270 Pkt.
3. SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg	285 Pkt.

Bezirksliga Staffel 2

1. TSV 1868 Ummerstadt	235 Pkt.
1. SG Reurieth/Beinerstadt	235 Pkt.
3. SV Eintracht Oberland	270 Pkt.

Bezirksliga Staffel 3

1. LSV 49 Oettersdorf	150 Pkt.
2. SV Stahl Unterwellenborn	240 Pkt.
3. SV Blau-Weiß 90 Neustadt/O.	265 Pkt.

Bezirksliga Staffel 4

1. FSV Berga	250 Pkt.
2. SV Eintracht Eisenberg	285 Pkt.
3. SV Motor Altenburg	295 Pkt.

Bezirksliga Staffel 5

1. SG Grobengottern/Seebach	285 Pkt.
2. Bischleber SV	340 Pkt.
2. SV Witterda	340 Pkt.

Bezirksliga Staffel 6

1. SG An der Lache Erfurt	215 Pkt.
2. TSV Kerspleben	355 Pkt.
3. VfB 1919 Artern	370 Pkt.

Bezirksliga Staffel 7

1. LSG Aufbau Sundhausen	265 Pkt.
2. SG Bodenrode-Westh./Reinholderr.	280 Pkt.
3. DJK Arenshausen	310 Pkt.

Landesklasse A-Junioren

Staffel 1

1. SG Schwarza/Bad Blankenburg	110 Pkt.
2. SG Post Gera/Ronneburg	180 Pkt.
3. SG Pöbneck/Oppurg	230 Pkt.
3. FSV Schleiz	230 Pkt.

Staffel 2

1. SG Neuhaus-Schierschnitz//Unterland	90 Pkt.
2. SG Geratal	160 Pkt.
2. SG Bad Salzungen	160 Pkt.

Staffel 3

1. SV Empor Erfurt	80 Pkt.
2. FSV Wacker 90 Nordhausen	165 Pkt.
3. FC Union Mühlhausen	240 Pkt.

Landesklasse B-Junioren

Staffel 1

1. SV Lok Altenburg	100 Pkt.
2. SG Weida/Hohenölsen	115 Pkt.
3. SG Pöbneck/Oppurg/Krölpa	120 Pkt.

Staffel 2

1. SG Geratal	70 Pkt.
2. SV Germania Ilmenau	80 Pkt.
3. FC Wartburgstadt Eisenach	95 Pkt.
3. SG Obere Rhön	95 Pkt.

Staffel 3

1. SG NSV Heringen/Görsbach	65 Pkt.
2. FC Rot-Weiß Erfurt C-Jun.	135 Pkt.
3. VfB Apolda	165 Pkt.

1. Teilnehmer

Mannschaften der Thüringenliga, Landesliga (Frauen), Landesklasse (Männer), Landesklasse (Frauen), Bezirksliga, Landesliga A- und B-Junioren, Landesklasse A- und B-Junioren.

2. Wertungsmodus

Rote Karte: 30 Strafpunkte (StP) plus 5 StP je gesperrtem Spieltag.

Gelb/Rote Karte: 20 StP.

Gelbe Karte: 5 StP.

Zuschauerausschreitungen: 100 StP.

Verschuldeter Nichtantritt: 100 StP.

Verschuldeter Spielabbruch: 150 StP.

Sonstige Vergehen: 50 StP

(Vorkommnisse in Pflicht- und Freundschaftsspielen, die durch die Sportgerichte geahndet werden, sowie undiszipliniertes Verhalten auf den Wechselbänken sind unter „Sonstige Vergehen“ die Wertung einzubeziehen).

3. Auszeichnungen/Prämierungen

Thüringenliga: 1. Platz: 500 EUR, 2. Platz: 375 EUR, 3. Platz: 250 EUR;

Landesliga/Frauen: 1. Platz: 350 EUR, 2. Platz: 250 EUR, 3. Platz: 125 EUR;

Landesklasse/Männer: 1. Platz: 500 EUR, 2. Platz: 375 EUR, 3. Platz: 250 EUR;

Landesklasse/Frauen: 1. Platz: 200 EUR, 2. Platz: 150 EUR, 3. Platz: 100 EUR;

Bezirksliga/Männer: 1. Platz: 350 EUR, 2. Platz: 225 EUR, 3. Platz: 125 EUR; die punktbeste Mannschaft aller BL-Staffeln zusätzlich 150 EUR;

Landesliga/A- und B-Junioren: 1. Platz: 300 EUR, 2. Platz: 200 EUR, 3. Platz: 100 EUR;

Landesklasse/A- und B-Junioren: 1. Platz: 300 EUR, 2. Platz: 200 EUR, 3. Platz: 100 EUR.

In den Männerspielklassen reduziert sich die Prämierung bei über 300 Punkten um 50 %.

In der Landesliga und in den Landesklassen der Junioren reduziert sich die Prämierung bei über 200 Punkten um 50 %.

In der Landesliga und in den Landesklassen der Junioren reduziert sich die Prämierung bei über 200 Punkten um 50 %.



Auszeichnungen

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“ wurde ausgezeichnet:

Helmut Mohr, VfB Artern 1919

Mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold wurden ausgezeichnet:

Helmut Eisfeld, SV BW Lipprechterode

Klaus Gerhardt, SV Grün-Weiß Witzleben

Rolf Heyder, KFA Eisenach

Wolfgang Koenen, VfB Artern 1919

Fritz Witzleb, SFA Erfurt


ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

Mehr
Chancen

Weniger

Einsatz



NEU!

- Systemwette schon ab 1,- € pro Kombi Tipp
- Kombi-Wette schon ab 2 Tipps

Drei erreichten die festgesetzte Altersgrenze und mussten der Landesliga ade sagen

Verdienstvolle Schiedsrichter und Funktionsträger des Schiedsrichterwesens verabschiedet

Bad Blankenburg (khg). Den Sommerlehrgang der Thüringer Schiedsrichter der Verbandsliste nahm Verbandschiedsrichterobmann Udo Penßler-Beyer zum Anlass, verdienstvolle langjährige Funktionsträger für das Schiedsrichterwesen und Schiedsrichter zu ehren, die mit Beendigung des abgelaufenen Spieljahres ihre Tätigkeit beendeten.

Walter Handke und Hans Meschke waren Männer der ersten Stunde nach Gründung des TFV. Der Schlotheimer Walter Handke war lange Jahre Chef der Westthüringer Schiedsrichter, in dieser Funktion Mitglied des VSA. Auf dem 4. Verbandstag 2000 wählten ihn die Delegierten zum Schiedsrichter-Obmann Thüringens. Unter seiner Ägide gelang es, junge talentierte Referees weiterzuentwickeln und sie in dem Nordost-Verband zu etablieren.

Zu den bleibenden Verdiensten von Hans Meschke zählt der Aufbau und die Entwicklung von Strukturen im Lehrwesen unserer Schiedsrichter. Als Lehrwart oblag ihm das Organisieren der Lehrgänge und ihre inhaltliche Ausgestaltung. Auf Lehrwartetagen beim DFB schätz-

te man seine Kompetenz, wenn es galt, tief in die Problematik von Regelauslegungen vorzudringen.

Beide Sportfreunde treten auf Grund ihres Alters zurück ins „zweite Glied“. Walter Handke unterstützt weiterhin den Lehrstab. Hans Meschke wird als stellvertretender BSO in Südthüringen tätig sein. Dass sie noch als Schiedsrichter-Beobachter im Einsatz sind, war ein ausdrücklicher Wunsch des neuen VSO, der auf die langjährige Erfahrung dieser beiden gestandenen Männer im Wirken für das Schiedsrichterwesen nicht verzichten möchte.

Für den Eisenacher Stefan Weber bedeutete die Verabschiedung als Schiedsrichter der 2. Bundesliga ebenfalls kein Abschied von der Fußballbühne. In der Amateuroberliga und als Assistent in der Bundesliga wird er weiter aktiv bleiben. Seine fundierte Regelkenntnis wird Stefan in Zukunft bei der Aus- und Weiterbildung junger Thüringer Schiedsrichter einbringen.

Sandy Hoffmann zwingt eine Verletzung, die den Anforderungen des notwendigen Trainingsumfangs nicht standhält, schon mit 33 Jahren

seine Laufbahn als Amateuroberliga-Schiedsrichter zu beenden. Seit sieben Jahren in dieser Spielklasse amtierend, zählte er immer mit zu den Besten. Sein „Abgang“ ist ein herber Verlust für den Leistungsstand der Thüringer Schiedsrichter auf NOFV- Ebene. Sandy wird im Fußballbezirk Südthüringen als Lehrwart ein Betätigungsfeld finden, in dem er sich auch als Schiedsrichter-Verantwortlicher profilieren kann.

Aus der Thüringenliga wurden 3 ganz gestandene Schiedsrichter mit dem Erreichen der Altersgrenze verabschiedet. Joachim Zeng, Horst Ritz und Matthias Guse mussten ade sagen. Ebenso wie Marcel Pfaff, der aus beruflichen Gründen Thüringen verlässt, werden sie eine große Lücke hinterlassen, wenn es gilt, Schiedsrichter für besonders brisante Spiele anzusetzen.

Aus der Landesklasse wurden Helmut Eckardt, Udo Schneider und Reiner Eichenberg verabschiedet. Viele Jahre waren sie eine „Bank“ für den Ansetzer. Einsatzbereit, pflichtbewusst und mit soliden Leistungen aufwartend, waren sie ihrem Hobby auf Thüringens Fußballplätzen eng verbunden und anerkannt.



Schiedsrichterausschuss und Lehrstab präsentieren sich dem Fotografen im Garten der Landessportschule. Die Gremien wurden auf dem 5. Verbandstag neu gewählt bzw. berufen und führten gemeinsam den Lehrgang in Bad Blankenburg durch. Verdienstvolle Sportfreunde dieser Organe wurden im Rahmen der Tagung feierlich verabschiedet. Auf dem Bild, stehend (v. l. n. r.): Udo Penßler-Beyer (Schiedsrichterobmann), Burkhard Pleßke (Lehrwart), Karl-Heinz Gläser, Matthias Müller (beide SR-Ausschuss), Peter Weise, Stefan Weber, Karsten Krause, Walter Handke (alle Lehrstab); sitzend (v. l. n. r.): Jürgen Muscat (SR-Ausschuss), Sandy Hoffmann (Lehrstab). Vom SRA fehlen wegen Urlaub Eckhard Escher und Adolf Prokop.

45 Mannschaften bei Mini-WM

KFA Saale-Orla-Kreis organisierte großartiges Turnier

Ein wahrhaftig großartiges Fußballturnier organisierten unlängst das Schulamt vom Saale-Holzland-Kreis, der Kreisfußballausschuss mit dem Kreissportbund und der gastgebende FSV Grün-Weiß Stadtroda, unterstützt von der BARMER und dem Thüringer Fußball-Verband.

Unter dem Motto „Talente 2006 - die FIFA WM in der Schule“ wurden 45 Schulmannschaften in den Altersklassen 8/9 und 10/11 Jahre eingeladen, denen in einer öffentlichen Vorstellung Ländernamen zugelost wurden. So starteten zum Beispiel für Deutschland die Grundschule Bad Klosterlausnitz oder für Griechenland die Grundschule Moßbach.

In dem vierstündigen Mammutturnier konnten am Ende die von der BARMER und dem Kreisfußballausschuss gestifteten überdimensionalen Pokale bei den 8/9-Jährigen „Südkorea“ (Grundschule Pöbneck) und bei den 10/11-Jährigen „England“ (Grundschule Stadtroda), unter riesigem Beifall aller Spielerinnen, Spieler, Lehrer und Zuschauer, in Empfang nehmen.

Die weiteren Platzierungen, 8/9 Jahre: 2. „Dänemark“ (GS Ebersdorf), 3. „England“ (GS Stadtroda), 4. „Brasilien“ (GS Tröbnitz), 5. „Portugal“ (GS Ruppertsdorf), 6. „Argentinien“ (GS Hermsdorf); **10/11 Jahre:** 2. Platz „Dänemark“ (GS Ebersdorf), 3. „Brasilien“ (GS Tröbnitz), 4. „Nigeria“ (GS Rothenstein), 5. „Niederlande“ (GS Schleiz), 6. „Australien“ (GS Schlöben).
Text/Foto: B. Bock

Ferienpark Feuerkuppe ist ein Domizil für Fußballer

Als Glückfall können Freizeit- sowie Leistungsfußballer den nahe gelegenen Ferienpark Feuerkuppe im Kyffhäuserkreis bezeichnen. Die LSG Aufbau Sundhausen nutzt das großartige Angebot schon über Jahre hinaus für seine Fußballmannschaften.

Dafür gibt es genügend gute Gründe. Die optimalen Voraussetzungen für eine gute Saisonvorbereitung sind in jeder Weise vorhanden. So gibt es ausgiebige Laufstrecken auf naturbelassenen Waldwegen. Spieltaktische Möglichkeiten oder Koordinationsarbeit mit oder ohne Ball können auf dem Kunstrasenplatz durchgeführt werden. Dazu verfügt die Anlage über eine wetterunabhängige Spielfläche.

Nach dem morgendlichen schweißtreibenden Waldlauf wird natürlich kurz das neben dem Kunstrasenplatz schöne Waldschwimmbad aufgesucht. Für Taktikarbeit an der Tafel stehen den Mannschaften helle, modern ausgestattete Konferenzräume zur Verfügung.

Aber nicht nur die Trainingsarbeit steht im Vordergrund. Für die Freizeitgestaltung gibt es ein reichhaltiges, sinnvolles Angebot. Das Tischtennisturnier findet gerade bei den Fußballern großen Anklang. In den Abendstunden dagegen findet man die Fußballspieler oft auf der Bowlingbahn oder im Billardzimmer. Um auf dem Minigolfplatz einige Runden zu spielen, haben die Sundhäuser Sportler sogar ihre Mittagspause verkürzt. Die LSG Aufbau Sundhausen kann nur jedem Verein empfehlen, dieses sehr preiswerte reichhaltige Angebot auf der Feuerkuppe im Kyffhäuserkreis für seine Mannschaften zu nutzen.

G. Noss



Tolle Stimmung bei der Mini-WM im Fußballkreis Saale-Orla

Mit großer Tatkraft dem Fußballsport gedient

Anlässlich des Kreispokalendspiels im Fußballkreis Sonneberg Schiedsrichter verabschiedet

Im Fußballkreis Sonneberg wurden zum Saisonende verdienstvolle Sportfreunde verabschiedet. Sie schieden aus gesundheitlichen Gründen aus Fußballgremien aus.

Sie leisteten viele Jahre lang eine sehr gute Arbeit im Fußballkreis Sonneberg. Mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen haben sie auch jenen Sportfreunden geholfen, die jetzt ihre Arbeit übernommen haben.

Manfred Nippold war 35 Jahre lang als Schiedsrichter im Bezirk und im Kreis tätig. Harry Banz war langjährig Schiedsrichteransetzer und Spielleiter. Werner Adam wirkte zehn Jahre lang als Schiedsrichter im Kreis.

Das diesjährige Pokalfinale in Sonneberg war würdiger Rahmen, diese Sportfreunde feierlich zu verabschieden.

Auf nebenstehendem Foto (von rechts nach links): Manfred Nippold, Harry Banz, Werner Adam und KFA-Vorsitzender Jürgen Reinmann, der die Ehrung vornahm.



AUSSCHREIBUNG

zur 15. Landesmeisterschaft im Hallenfußball - Männer

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

2. Verantwortlich für Durchführung

Spielausschuss des TFV

3. Meldetermin für Vereine

Fußballbezirke: 31. August 2004

Landesliga und Landesklasse: Die Mannschaften der Landesliga und der Landesklasse werden entsprechend ihrer Teilnahmebestätigung auf dem Meldebogen zur Saison 2004/05 eingestuft.

4. Austragungsorte

Vorrunde:

Bad Langensalza, Greiz, Leinefelde, Schwalungen, Zella-Mehlis/Meiningen.

Zwischenrunde:

Gera, Ilmenau/Rudolstadt, Schlotheim, Schmalkalden, Weimar/Jena.

Endrunde:

Altenburg.

5. Termine

Vorrunde:

Freitag/Samstag 17./18. Dezember 2004

Zwischenrunde:

Freitag - Sonntag, 7. - 9. Januar 2005

Endrunde:

Samstag, 22. Januar 2005

6. Teilnehmer

Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse, Vertreter der Fußballbezirke und Gastgeber.

Zwischenrunde:

Mannschaften der Thüringenliga, Turniersieger und mindestens drei Turnierzweite der Vorrunde sowie Gastgeber.

Endrunde:

Sieben Mannschaften aus der Zwischenrunde und Gastgeber Motor Altenburg.

7. Austragungsmodus

Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Spielausschuss werden die Mannschaften der Landesklasse und Landesliga sowie die gemeldeten Mannschaften der Fußballbezirke in Vor- und Zwischenrunden Gruppen eingeteilt. Gespielt wird im System „Jeder gegen jeden“.

Die Gruppensieger und mindestens drei

Gruppenzweite der Vorrunde erreichen die Zwischenrunde.

Endrunde:

Die Sieger der Zwischenrundenturniere, die drei besten Turnierzweiten (Punktzahl/Tore) und der Gastgeber Motor Altenburg ermitteln den Landesmeister 2004/05.

Die acht Endrundenteilnehmer spielen in zwei Gruppen „Jeder gegen jeden“.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so wird diese durch Torschüsse vom Neunmeterpunkt ermittelt.

Vom Spielausschuss des TFV werden entsprechend der unter lfd. Nummer 3 genannten Spielorte die Austragungsorte und die Termine sowie die teilnehmenden Mannschaften je Turnier festgelegt.

Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

9. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spieler des Vereins zum Einsatz kommen.

10. Spielzeit

14 Minuten durchlfd. Zeit

11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

13. Ehrung

Der **Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2004/05 geehrt.

14. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuss



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

TFV-Pokalendspiele 2004

Männer

FC Carl Zeiss Jena - FC Rot-Weiß Erfurt II 5:3 (0:0) n. E.

Frauen

FFV USV Jena I - FFV USV Jena II 10:2

A-Junioren

SG Post Gera/FSV Ronneburg - SV SCHOTT JENAer GLAS 2:0

B-Junioren

SG Motor/Einheit Altenburg - SU Gera 8:7 (0:0) n. E.

C-Junioren

SG Oberer Wald - SG Motor/Einheit Altenburg 5:2

Mädchen B

1. FFV Erfurt - FF USV Jena 2:0

Mädchen C

1. FFV Erfurt - SG Hermsdorf/Eisenberg 5:2 (2:2) n. V.

TFV-Meisterschaften 2004

Alte Herren / Finalsiege

SV Germania Ilmenau - VfB Gera 1:5 / 0:8

Pokalendspiele 2004 in den Fußballbezirken

Ostthüringen

Männer

SV Blau-Weiß Neustadt - Motor Altenburg 2:0

D-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - VfL 06 Saalfeld 6:1

E-Junioren

FC Carl Zeiss Jena - SG Ronneburg/Großenstein 4:0

Südthüringen

Männer

VfL Meiningen 04 - SG SV 1919 Reurieth/TSV 1900 Beierstadt 5:6 (2:2) n. E.

D-Junioren

SV Germania Ilmenau - SV Wacker 04 Bad Salzungen 5:2

E-Junioren

SG Bad Salzungen/Gumpelstadt - SG Dreißigacker/Helba 1:0

F-Junioren

BC 07 Arnstadt - SV Wacker 04 Bad Salzungen 0:2

Westthüringen

Männer

SV 91 Kindelbrück - SV Fortuna Suhl 6:1

D-Junioren

FC Rot-Weiß Erfurt - JSG Obereichsfeld 6:0

E-Junioren

TSV Motor Gispersleben - FC Rot-Weiß Erfurt 0:6

Amtliches

Thüringer
Fußball-Verband

ANSETZUNGSHEFT

SPIELSERIE 2004/2005



EUROGREEN
Grün-Systeme

DIE RASEN-
MACHER

pflügen

regenerieren

renovieren

Weitere Informationen unter

Tel./Fax: 03 71/72 21 06

Tel.: 0 27 41/28 15 55

Fax: 0 27 41/28 13 44

www.EUROGREEN.de



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

Meisterschaften 2004 in den Fußballbezirken

Südthüringen

Männer

SV Eintracht Oberland - VfL Meiningen 04 3:2
(2:2) n.V.

C-Junioren

SG Oberer Wald - SG Unterbreizbach/Philippstal/Vacha/Sünna 10:2

D-Junioren

SV Wacker 04 Bad Salzungen - SV Germania Ilmenau 5:6 (5:5) n.V.

E-Junioren

SG Dreißigacker/Helba - FSV 06 Eintracht Hildburghausen 5:1

F-Junioren

SV Wacker 04 Bad Salzungen - SV 08 Steinach 3:1

Ostthüringen

Männer

SV Blau-Weiß Gera-SV Blau-Weiß 90 Neustadt 3:2

C-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena II
2. SG Einheit/Motor Altenburg
3. SU Gera

D-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. SU Gera
3. 1. FC Greiz

E-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. SG Ronneburg/Großhain
3. SU Gera

F-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. FC Motor Zeulenroda
3. SG VfL/Lok Saalfeld

Westthüringen

C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt II
2. SC 1912 Leinefelde
3. FC Union Mühlhausen

D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. SC 1912 Leinefelde
3. SG Schlotheim/Thamsbrück

E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FC Union Mühlhausen
3. SG NSV Heringen/Görsbach

F-Junioren-Bestenermittlung

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. VfB Oberweimar
3. JSG Obereichsfeld

AUSSCHREIBUNG

zu den Landesmeisterschaften 2004/05 im Hallenfußball für Frauen- und für Mädchenmannschaften

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband
(gemeinsam mit gastgebenden Vereinen)

2. Verantwortlich für Durchführung

Spielausschuss des TFV

3. Meldetermin für Vereine

- **Mannschaften der Fußballkreise:** 31. August 2004

- **Mannschaften der Landesklasse und Landesliga:** Die Mannschaften der Landesklasse und -liga Frauen gelten als gemeldet.

4. Austragungsorte

Vorrunde Frauen:

Altenburg, Bad Frankenhausen, Bad Langensalza, Eisenberg, Gehren, Greiz, Hildburghausen, Meiningen, Mühlhausen, Neuhaus, Saalfeld, Sondershausen und Weißensee.

Zwischenrunde Frauen:

Erfurt, Gera, Rudolstadt, Schlotheim, Stadtroda und Vacha.

Endrunde Frauen: Weimar/Gera.

Mädchen AK 16: Sömmerda/Erfurt.

AK 14: Eisenberg/Stadtroda.

AK 12: Stadtroda/Erfurt.

5. Termine

Vorrunde Frauen:

Sonntag, 5. Dezember 2004

Zwischenrunde Frauen:

Sonntag, 16. Januar 2005

Endrunde Frauen: Sonntag, 30. Januar 2005

Mädchen AK 16: Samstag, 26. Februar 2005

AK 14: Samstag, 5. März 2005

AK 12: Samstag, 26. Februar 2005

6. Teilnehmer

Frauen - Vorrunde:

Mannschaften der Landesklasse und Vertreter der Fußballkreise.

Zwischenrunde:

Sieger/Zweitplatzierte der Vorrunde, Landesligisten und Gastgeber.

Endrunde:

Sieben Mannschaften aus der Zwischenrunde und Gastgeber.

Mädchen - AK 16: Mannschaften der Landesliga und gemeldete Vertreter der Fußballkreise.

AK 14: Mannschaften der Landesliga und gemeldete Vertreter der Fußballkreise.

AK 12: Mannschaften laut Meldung.

7. Austragungsmodus

Vorrunde/Zwischenrunde:

Durch den Spielausschuss werden alle gemeldeten Frauenmannschaften nach territorialen Gesichtspunkten in Vor- und Zwischenrunden-Gruppen eingeteilt. Die Vor- und Zwischenrundenturniere bestreiten die Mannschaften im System „Jeder gegen jeden“.

Endrunde:

Bis zu acht Mannschaften je Altersbereich ermitteln den Landesmeister 2004/05.

Für alle Turniere gilt, dass bei Punkt- und Torgleichheit die höhere Zahl der erzielten Tore den Ausschlag gibt. Ist auch diese gleich, entscheidet das Ergebnis im direkten Vergleich der beiden Mannschaften. Gibt es auch danach noch keine Entscheidung, so erfolgen Torschüsse vom Neunmeterpunkt.

Vom Spielausschuss des TFV werden nach Meldeschluss die Austragungsorte festgelegt.

Alle Teilnehmer erhalten mit Rundschreiben weitere Informationen.

8. Regelwerk

Gespielt wird nach den Hallenregeln des TFV.

9. Mannschaftsstärke

1:4 - Je Turnier können bis zu 12 Spielerinnen des Vereins zum Einsatz kommen.

10. Spielzeit

Vorrunde: Fünfergruppen 12 Min. (ohne Wechsel durchlfd. Zeit); Sechsergruppen 10 Min. (ohne Wechsel durchlfd. Zeit).

Endrunden: 2 x 7 Minuten.

11. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch das Ansetzerkollektiv des TFV.

12. Erziehungsmaßnahmen

Entsprechend § 16 der Spielordnung des TFV entscheidet die Turnierleitung über die Behandlung von Disziplinarvergehen während des Turniers. In besonderen Fällen kommt § 16 Ziffer 5 (2) zur Anwendung.

13. Ehrung

Der **Sieger des Endrundenturniers** wird als Hallenmeister Thüringens im Spieljahr 2004/05 geehrt.

14. Gesonderte Mitteilung

Durch gesonderte Mitteilung des Spielausschusses werden weitere organisatorische Fragen geregelt und allen teilnehmenden Mannschaften zur Kenntnis gegeben.

Gerald Rössel

Vors. TFV-Spielausschuss

Ein großes Erlebnis für junge Fußballer

Ferienfreizeit des Thüringer Fußball-Verbandes in Beichlingen vom 18. bis 24. Juli 2004

Bereits zum sechsten Mal organisierte der Thüringer Fußball-Verband im Auftrag der DFB-Stiftung Egidius Braun eine Fußball-Ferienfreizeit für jeweils drei Vereine, die eine ausgezeichnete Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren nachweisen konnten und die dafür als kleinen Dank zu dieser Ferienfreizeit eingeladen wurden.

In diesem Jahr wurden vom TFV die Vereine SV Hermsdorf (Ostthüringen), SG Lautertal (Westthüringen) und SV Germania Ilmenau (Südthüringen) dafür nominiert. Die Anreise in das Kinder- und Jugenddorf Beichlingen verlief für alle drei Vereine problemlos.

Nach der Einweisung in die Bungalows gab es das erste Mittagessen und am Nachmittag, nach der obligatorischen Begrüßung durch den Leiter der Ferienfreizeit, Bernd Bock aus Kahla, lockte das wunderschön gelegene Waldbad, denn Temperaturen über 25° C luden dazu förmlich ein. Am Abend wurde dann das erste Blitzfußballturnier zum Kennenlernen organisiert.

Am zweiten Tag besuchten wir am Vormittag die Modelleisenbahnausstellung im 15 km entfernten Wiehe, eine der größten Anlagen in Europa. Alle Kinder waren sehr interessiert und begeistert. Am Nachmittag lud der große Rasenplatz zum Fußballturnier ein, aber zuvor war ein

Fototermin angesagt, zu dem alle Kinder und Betreuer ihre neuen T-Jerseys und Basecups angezogen hatten, die ihnen von der Lagerleitung der Ferienfreizeit, im Auftrage der DFB-Stiftung Egidius Braun, überreicht wurden. Am Abend begann die Ermittlung der Besten im Tischtennis und Torwandschießen.

Der dritte Tag sollte ein Höhepunkt für die gesamte Ferienfreizeit werden. 8:30 Uhr stand ein Bus bereit, um alle Teilnehmer zum Erlebnisbergwerk „Glückauf“ Sondershausen zu fahren, wo es 700 m in die Tiefe ging und die alten Stollen vom Salzabbau begutachtet werden konnten. Eine kleine Bootsfahrt im Stollen und eine 60 m lange Rutsche rundeten den Besuch ab. Im Anschluss fuhren wir zum Freizeit- und Erholungspark „Possen“, wo Verpflegungsbeutel auf uns warteten und die Umgebung zum Erholen und Spaziergehen einlud. Eine Diskoveranstaltung am Abend ließ den Tag ausklingen.

Der vierte Tag war gespickt mit zahlreichen Aktivitäten. Am Vormittag waren eine Führung im nahe gelegenen Schloss Beichlingen, das Basteln von Wimpeln und Vorführungen im Naturkundebungalow im Kinder- und Jugenddorf angesagt. Kartfahren mit Ermittlung der schnellsten Runde stand am Nachmittag auf dem Programm. Pünktlich 13:30 Uhr fuhren wir nach Leubingen zur Kartbahn. Nach einer gründlichen Einweisung durch die Nachwuchsbetreuer, konnten immer fünf Teilnehmer in der Halle ihre Bahnen ziehen.

Teilweise wurde ganz schön auf das Gaspedal getreten, davon zeugten auch zahlreiche kleine-

re Fahrfehler, die in den Gummireifen endeten. Verletzungen hatte es Gott sei Dank nicht gegeben. Wieder gut angekommen im Kinder- und Jugenddorf, wurde am Abend die Bestenmittlung im Torwandschießen und Tischtennis fortgesetzt.

Der sportlichste Tag war Tag Nummer fünf. Am Vormittag nutzten die drei Vereine die nahe gelegene Sporthalle zu einem Hallenfußballturnier, da der Wettergott seine Regenwolken ausschüttete und die geplante Wanderung mit Schatzsuche ausfallen ließ. Am Nachmittag dann der sportliche Höhepunkt der Ferienfreizeit, das Wettkampfspiel 4 x 4. Sehr herzlichst konnte dazu Bernd Bock den Büroleiter des SPD-Bundestagsabgeordneten, Karsten Schönfeld, Redakteure und Fotografen der Zeitung „Thüringer Allgemeine“ und den ehemaligen Landestrainer im TFV, Volker Woitzat, begrüßen. Büroleiter Rolf Lehmann überbrachte die Grüße des Bundestagsabgeordneten, der leider auf Grund einer dienstlichen Verpflichtung nicht persönlich erscheinen konnte.

Anschließend sprach Volker Woitzat zur Bedeutung des 4 x 4 Spieles und übernahm die Regie. Alle Spieler waren begeistert bei der Sache und an den sich immer verändernden Tore- und Punktständen sehr interessiert. Eine zweite Diskoveranstaltung folgte am Abend.

Am letzten vollen Tag in der Ferienfreizeit stand am Vormittag die Nonsens-Olympiade auf dem Programm. Hier wurden in acht Spaß-Disziplinen (z. B. Hackenzielstoß, Ringzielwurf, Plattenlauf, Seilspringen) Punkte vergeben und die Sieger ermittelt. Da die Temperaturen an diesem Tag auch über die 25° C stiegen, war am Nachmittag der Besuch des Waldbades eine willkommene Abwechslung.

Am Abend dann die Abschlussveranstaltung mit anschließendem Lagerfeuer. Zur Auswertung der Ferienfreizeit konnte fast jeder Teilnehmer eine Medaille, eine Urkunde oder einen Sachpreis in Empfang nehmen. Im 4 x 4, Tischtennis, Kartfahren gab es Medaillen, im Torwandschießen und der Nonsens-Olympiade Urkunden und viele Sachpreise.

Auch den Nachwuchsbetreuern wurden als Dank für ihre Unterstützung, Präsente der DFB-Stiftung Egidius Braun durch den Leiter der Ferienfreizeit überreicht, ebenso wie dem Leiter des Kinder- und Jugenddorfes Beichlingen, Erhard Slevogt.

Der siebente Tag war der Abreisetag. Nach dem gemeinsamen Frühstück hieß es Übergabe der Bungalows an das Kinder- und Jugenddorf Beichlingen. Pünktlich 9:30 Uhr waren die Busse und Pkws zur Abfahrt bereit, damit auch die Ferienfreizeit zu Ende. An dieser Stelle möchten sich die Teilnehmer und Betreuer der Vereine SG Lautertal, SV Hermsdorf, SV Germania Ilmenau für die unvergesslichen Tage und die perfekte Organisation beim Leiter der Ferienfreizeit, Bernd Bock, seinen drei Nachwuchsbetreuern, der Egidius-Braun-Stiftung, dem Thüringer Fußball-Verband und dem Kinder- und Jugenddorf Beichlingen recht herzlich bedanken.

Uwe Geithe



Die Teilnehmer der Ferienfreizeit stellten sich natürlich dem Fotografen für ein Erinnerungsfoto, das sie diese Tage nicht vergessen lässt.

Veränderungen während und nach der Drucklegung unseres Ansetzungsheftes zwingen uns, im Interesse der betroffenen Vereine einige Spielpläne zu ergänzen bzw. neu zu gestalten. Darüber hinaus sind als Folge von geänderten Punktspielterminen der Herren-Oberliga - in Verbindung mit den am 6. August ausgelosten Paarungen im ODDSET-Pokal - mehrere Spielverlegungen vorzunehmen. Wir veröffentlichen nachfolgend die Neufassung der Amtlichen Spielpläne der Landesklasse Frauen, Staffel West, sowie der Landesliga B-Juniorinnen und C-Juniorinnen.

Amtlicher Spielplan - Landesklasse Frauen, Staffel West

1. Spieltag - 04./05.09.2004

	Sa 04.09.2004		
001	16:00 SV Frohndorf/Orlishausen	- VfB Oldisleben	
	So 05.09.2004		
002	14:00 Kindelbrücker SV	- SG Schönewerda/Roßleben	
003	14:00 SG 1921 Merxleben	- FSV 1986 Bad Langensalza	
004	14:00 BSV BW Lengenfeld/Stein	- FSV 1990 Grüningen	

2. Spieltag - 11./12.09.2004

	Sa 11.09.2004		
005	16:00 FSV 1986 Bad Langensalza	- Kindelbrücker SV	
	So 12.09.2004		
006	14:00 SG Schönewerda/Roßleben	- BSV BW Lengenfeld/Stein	
007	14:00 FSV 1990 Grüningen	- SV Frohndorf/Orlishausen	
008	14:00 VfB Oldisleben	- SG 1921 Merxleben	

3. Spieltag - 18./19.09.2004

	Sa 18.09.2004		
009	16:00 SV Frohndorf/Orlishausen	- SG 1921 Merxleben	
012	16:00 BSV BW Lengenfeld/Stein	- FSV 1986 Bad Langensalza	
	So 19.09.2004		
010	14:00 Kindelbrücker SV	- VfB Oldisleben	
011	14:00 FSV 1990 Grüningen	- SG Schönewerda/Roßleben	

4. Spieltag - 25./26.09.2004

	Sa 25.09.2004		
014	16:00 SG Schönewerda/Roßleben	- SV Frohndorf/Orlishausen	
016	16:00 VfB Oldisleben	- BSV BW Lengenfeld/Stein	
	So 26.09.2004		
013	14:00 FSV 1986 Bad Langensalza	- FSV 1990 Grüningen	
015	14:00 SG 1921 Merxleben	- Kindelbrücker SV	

5. Spieltag - 09./10.10.2004

	Sa 09.10.2004		
017	16:00 SV Frohndorf/Orlishausen	- Kindelbrücker SV	
	So 10.10.2004		
019	14:00 FSV 1990 Grüningen	- VfB Oldisleben	
020	14:00 BSV BW Lengenfeld/Stein	- SG 1921 Merxleben	
	So 17.10.2004		
018	14:00 SG Schönewerda/Roßleben	- FSV 1986 Bad Langensalza	

6. Spieltag - 23./24.10.2004

	Sa 23.10.2004		
021	15:30 SV Frohndorf/Orlishausen	- FSV 1986 Bad Langensalza	
022	15:30 Kindelbrücker SV	- BSV BW Lengenfeld/Stein	
	So 24.10.2004		
023	14:00 SG 1921 Merxleben	- FSV 1990 Grüningen	
024	14:00 VfB Oldisleben	- SG Schönewerda/Roßleben	

7. Spieltag - 06./07.11.2004

	Sa 06.11.2004		
028	14:30 BSV BW Lengenfeld/Stein	- SV Frohndorf/Orlishausen	
	So 07.11.2004		
025	14:00 FSV 1986 Bad Langensalza	- VfB Oldisleben	
026	14:00 SG Schönewerda/Roßleben	- SG 1921 Merxleben	
027	14:00 FSV 1990 Grüningen	- Kindelbrücker SV	

8. Spieltag - 12./13.03.2005

	Sa 12.03.2005		
031	15:00 FSV 1986 Bad Langensalza	- SG 1921 Merxleben	
	So 13.03.2005		
029	14:00 VfB Oldisleben	- SV Frohndorf/Orlishausen	
030	14:00 SG Schönewerda/Roßleben	- Kindelbrücker SV	
032	14:00 FSV 1990 Grüningen	- BSV BW Lengenfeld/Stein	

9. Spieltag - 19./20.03.2005

	Sa 19.03.2005		
035	15:00 SV Frohndorf/Orlishausen	- FSV 1990 Grüningen	
	So 20.03.2005		
033	14:00 Kindelbrücker SV	- FSV 1986 Bad Langensalza	
034	14:00 BSV BW Lengenfeld/Stein	- SG Schönewerda/Roßleben	
036	14:00 SG 1921 Merxleben	- VfB Oldisleben	

10. Spieltag - 02./03.04.2005

	Sa 02.04.2005		
037	15:30 SG 1921 Merxleben	- SV Frohndorf/Orlishausen	
	So 03.04.2005		
038	14:00 VfB Oldisleben	- Kindelbrücker SV	
039	14:00 SG Schönewerda/Roßleben	- FSV 1990 Grüningen	
040	14:00 FSV 1986 Bad Langensalza	- BSV BW Lengenfeld/Stein	

11. Spieltag - 09./10.04.2005

	Sa 09.04.2005		
042	16:00 SV Frohndorf/Orlishausen	- SG Schönewerda/Roßleben	
	So 10.04.2005		
041	14:00 FSV 1990 Grüningen	- FSV 1986 Bad Langensalza	
043	14:00 Kindelbrücker SV	- SG 1921 Merxleben	
044	14:00 BSV BW Lengenfeld/Stein	- VfB Oldisleben	

12. Spieltag - 23./24.04.2005

	Sa 23.04.2005		
045	13:00 Kindelbrücker SV	- SV Frohndorf/Orlishausen	
046	16:00 FSV 1986 Bad Langensalza	- SG Schönewerda/Roßleben	
047	16:00 VfB Oldisleben	- FSV 1990 Grüningen	
	So 24.04.2005		
048	14:00 SG 1921 Merxleben	- BSV BW Lengenfeld/Stein	

13. Spieltag - 07./08.05.2005

	Sa 07.05.2005		
049	16:00 FSV 1986 Bad Langensalza	- SV Frohndorf/Orlishausen	
050	16:00 BSV BW Lengenfeld/Stein	- Kindelbrücker SV	
	So 08.05.2005		
051	14:00 FSV 1990 Grüningen	- SG 1921 Merxleben	
052	14:00 SG Schönewerda/Roßleben	- VfB Oldisleben	

14. Spieltag - 22.05.2005

	So 22.05.2005		
053	14:00 VfB Oldisleben	- FSV 1986 Bad Langensalza	
054	14:00 SG 1921 Merxleben	- SG Schönewerda/Roßleben	
055	14:00 Kindelbrücker SV	- FSV 1990 Grüningen	
056	14:00 SV Frohndorf/Orlishausen	- BSV BW Lengenfeld/Stein	

Amtlicher Spielplan - Landesliga B-Juniorinnen

1. Spieltag - Sa 04.09. 2004

001	10:30	1.FFV Erfurt	- TSV 1869 Sundhausen
002	10:30	FF USV Jena	- 1.FC Gera 03
		spielfrei SG Hermsdorf/Eisenberg	

2. Spieltag - Sa 18.09.2004

004	10:30	1.FC Gera 03	- SG Hermsdorf/Eisenberg
006	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- FF USV Jena
		spielfrei 1. FFV Erfurt	

3. Spieltag - Sa 02.10. 2004

007	10:30	1.FFV Erfurt	- FF USV Jena
009	10:30	SG Hermsdorf/Eisenberg	- TSV 1869 Sundhausen
		spielfrei 1. FC Gera 03	

4. Spieltag - Sa 16.10. 2004

010	10:30	1.FFV Erfurt	- 1.FC Gera 03
011	10:30	FF USV Jena	- SG Hermsdorf/Eisenberg
		spielfrei TSV 1869 Sundhausen	

5. Spieltag - Sa 30.10. 2004

013	10:30	1. FC Gera 03	- TSV 1869 Sundhausen
015	10:30	SG Hermsdorf/Eisenberg	- 1.FFV Erfurt
		spielfrei FF USV Jena	

6. Spieltag - Sa 12.03. 2005

016	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- 1. FFV Erfurt
017	10:30	1. FC Gera 03	- FF USV Jena
		spielfrei SG Hermsdorf/Eisenberg	

7. Spieltag - Sa 02.04.2005

019	10:30	SG Hermsdorf/Eisenberg	- 1. FC Gera 03
021	10:30	FF USV Jena	- TSV 1869 Sundhausen
		spielfrei 1. FFV Erfurt	

8. Spieltag - Sa 16.04. 2005

022	10:30	FF USV Jena	- 1. FFV Erfurt
024	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- SG Hermsdorf/Eisenberg
		spielfrei 1. FC Gera 03	

9. Spieltag - Sa 30.04. 2005

025	10:30	1. FC Gera 03	- 1. FFV Erfurt
026	10:30	SG Hermsdorf/Eisenberg	- FF USV Jena
		spielfrei TSV 1869 Sundhausen	

10. Spieltag - Sa 07.05. 2005

028	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- 1. FC Gera 03
030	10:30	1. FFV Erfurt	- SG Hermsdorf/Eisenberg
		spielfrei FF USV Jena	

Amtlicher Spielplan - Landesliga C-Juniorinnen

1. Spieltag - Sa 11.09. 2004

002	10:30	SV Motor Altenburg	- 1. FFV Erfurt
003	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- FF USV Jena
		spielfrei FC Thüringen Weida	

2. Spieltag - Sa 25.09. 2004

004	10:30	1. FFV Erfurt	- TSV 1869 Sundhausen
006	10:30	FC Thüringen Weida	- SV Motor Altenburg
		spielfrei FF USV Jena	

3. Spieltag - Sa 09.10. 2004

008	10:30	FF USV Jena	- 1. FFV Erfurt
009	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- FC Thüringen Weida
		spielfrei SV Motor Altenburg	

4. Spieltag - Sa 23.10. 2004

011	10:30	SV Motor Altenburg	- TSV 1869 Sundhausen
012	10:30	FC Thüringen Weida	- FF USV Jena
		spielfrei 1. FFV Erfurt	

5. Spieltag - Sa 06.11. 2004

013	10:30	1. FFV Erfurt	- FC Thüringen Weida
014	10:30	FF USV Jena	- SV Motor Altenburg
		spielfrei TSV 1869 Sundhausen	

6. Spieltag - Sa 19.03. 2005

017	10:30	1. FFV Erfurt	- SV Motor Altenburg
018	10:30	FF USV Jena	- TSV 1869 Sundhausen
		spielfrei FC Thüringen Weida	

7. Spieltag - Sa 09.04. 2005

019	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- 1. FFV Erfurt
021	10:30	SV Motor Altenburg	- FC Thüringen Weida
		spielfrei FF USV Jena	

8. Spieltag - Sa 23.04. 2005

023	10:30	1. FFV Erfurt	- FF USV Jena
024	10:30	FC Thüringen Weida	- TSV 1869 Sundhausen
		spielfrei SV Motor Altenburg	

9. Spieltag - Sa 30.04.2005

026	10:30	TSV 1869 Sundhausen	- SV Motor Altenburg
027	10:30	FF USV Jena	- FC Thüringen Weida
		spielfrei 1. FFV Erfurt	

10. Spieltag - So 08.05.2005

028	10:30	FC Thüringen Weida	- 1. FFV Erfurt
029	10:30	SV Motor Altenburg	- FF USV Jena
		spielfrei TSV 1869 Sundhausen	

Amtliche Mitteilung des TFV-Spielausschusses

Notwendige Veränderungen und Ergänzungen der Spielpläne der Saison 2004/05

Nachträglich meldete der SV Arnstadt Rudisleben eine Frauenmannschaft für die bevorstehende Saison. Diese übernimmt die Spiele gegen die bisher spielfreien Mannschaften. Der amtliche Spielplan wird deshalb wie nachfolgend ergänzt:

Amtlicher Spielplan der Landesklasse Frauen, Staffel Süd (Ergänzungen)

Hinrunde

001	So	12.09.	14.00	Arnstadt Rudisleben - TSV Sundhausen
007	So	19.09.	14.00	SV 08 Westhausen - Arnst. Rudisleben
009	So	26.09.	14.00	Arnstadt Rudisleben - SG Gleichberg
014	So	10.10.	14.00	Einheit Dillstädt - Arnst. Rudisleben
017	So	24.10.	14.00	Arnstadt Rudisleben - SV 1921 Walldorf
021	So	31.10.	14.00	Arnstadt Rudisleben - SV Gehren 1911
028	So	7.11.	14.00	SC 06 Oberlind - Arnst. Rudisleben

Rückrunde

029	So	13.03.	14.00	TSV 1869 Sundhausen - Arnst. Rudisleben
035	So	20.03.	14.00	Arnstadt Rudisleben - SV 08 Westhausen
037	So	3.04.	14.00	SG Gleichberg - Arnst. Rudisleben
042	So	10.04.	14.00	Arnstadt Rudisleben - Einheit Dillstädt
045	So	24.04.	14.00	SV 1921 Walldorf - Arnst. Rudisleben
049	So	1.05.	14.00	SV Gehren 1911 - Arnst. Rudisleben
056	So	8.05.	14.00	Arnstadt Rudisleben - SC 06 Oberlind

Spielverlegungen in Thüringenliga und Landesklassen

Aufgrund von Berufungen in die Landesauswahl U20 sowie in Abstimmung mit den Terminplänen des NOFV und den Pokalansetzungen des Landes werden folgende neue Spieltermine festgelegt:

Thüringenliga

Sp. Nr.	Neuer Spieltag	Spielbeginn	Spielpaarung
014	Fr	13.08.	18.00 FC Carl Zeiss II - FC Rot-Weiß (A)
070	Mi	18.08.	18.00 FC Carl Zeiss II - SC 03 Weimar
023	Fr	20.08.	18.30 Einheit Rudolstadt - FC Carl Zeiss II
024	So	22.08.	14.30 FC Rot-Weiß (A) - FSV Wacker Gotha
044	Mi	15.09.	17.30 Thüringen Weida - FC Carl Zeiss II
072	Mi	15.09.	17.30 FC Rot-Weiß II - BW Niederpöllnitz

Satzung und Ordnungen des TFV erscheinen neu

Nach dem TFV-Verbandstag werden die aktualisierte TFV-Satzung und die TFV-Ordnungen neu aufgelegt.

Die vollständige Neuausgabe kann als Ringordner oder ohne Ringordner bei der TFV-Geschäftsstelle bezogen werden. Preis der Neuausgabe im Ringordner **10 EURO**, Preis der Neuausgabe ohne Ringordner **6 EURO**.

Sp. Nr.	Neuer Spieltag	Spielbeginn	Spielpaarung
051	Sa	18.09.	15.00 Ulstertal Geisa - BW Niederpöllnitz
054	So	19.09.	14.30 FC Carl Zeiss II - 1.FC Gera 03
058	So	26.09.	14.30 SV 08 Steinach - FC Carl Zeiss II
028	Mi	29.09.	17.30 Thüringen Weida - FC Rot-Weiß (A)
073	Sa	9.10.	14.00 SC 1903 Weimar - Wacker 03 Gotha (Spielort Gotha)
086	So	17.10.	14.00 FC Carl Zeiss II - BW Niederpöllnitz
087	So	17.10.	14.00 Einheit Rudolstadt - SCHOTT JENAer GLAS
094	So	24.10.	14.00 SCHOTT JENAer GLAS - FC Carl Zeiss II
118	Sa	13.11.	11.00 FC Carl Zeiss II - Ulstertal Geisa
030	Sa	20.11.	13.30 FC Carl Zeiss II - SSV 07 Schlotheim
042	Sa	20.11.	13.30 SV 08 Steinach - FC Rot-Weiß (A)
066	Sa	20.11.	13.30 1.FC Sonneberg 04 - SCHOTT JENAer GLAS
067	Sa	20.11.	13.30 Ulstertal Geisa - SG Suhl
071	Sa	20.11.	13.30 Einheit Rudolstadt - Empor Buttstädt
122	So	28.11.	13.30 FC Carl Zeiss II - 1.FC Sonneberg 04
134	So	5.12.	13.30 FC Rot-Weiß (A) - FC Carl Zeiss II
193	Sa	30.4.05	15.00 Wacker 03 Gotha - SC 03 Weimar (Spielort Weimar)

Landesklasse Ost

009	So	15.08.	14.30 ZFC Meuselwitz II - Kindelbrücker SV
070	Fr	1.10.	17.30 Motor Zeulenroda - ZFC Meuselwitz II
027	Sa	2.10.	14.00 Germania Ilmenau - FSG 99 Salza
071	So	3.10.	14.00 Blau-Weiß Gebesee - Empor Walschleben
073	So	10.10.	14.00 ZFC Meuselwitz II - FSV Sömmerda
105	So	7.11.	13.30 Vimaria Weimar - ZFC Meuselwitz II
065	Sa	20.11.	13.30 Vimaria Weimar - BW Fahner Höhe 03
066	Sa	20.11.	13.30 FSG 99 Salza - Kindelbrücker SV
068	Sa	20.11.	13.30 SG FC/Chemie Greiz - Germania Ilmenau
069	Sa	20.11.	13.30 FSV Sömmerda - Wacker Nordhausen
072	Sa	20.11.	13.30 TSV B. Blankenburg - BW 90 Neustadt/O.
127	So	28.11.	13.30 ZFC Meuselwitz II - BW 90 Neustadt/O.
129	So	5.12.	13.30 Kindelbrücker SV - ZFC Meuselwitz II

Landesklasse West

067	Mi	25.08.	18.30 Blau-Weiß Brehme - SC Leinefelde 1912
028	Mi	1.09.	18.30 FSV 04 Viernau - GW Steinb.-Hallenb.
042	Do	30.09.	17.30 Arnst. Rudisleben - GW Steinb.-Hallenb.
070	Fr	1.10.	17.30 FSV Schmalkalden - BW Schwallungen
044	Sa	20.11.	13.30 FSV 04 Viernau - FSV Schmalkalden
091	Sa	20.11.	13.30 Blau-Weiß Brehme - Struth-Helmershof

Spielgemeinschaften und ihre beteiligten Vereine im Nachwuchsspielbetrieb des Landes

SG Ohratal:

Ohrdrufener SV (sportrechtlich haftender Verein), SV Fortuna Hohenkirchen, SG Wölfis;

SG Obere Rhön:

RSV Kaltennordheim (sportrechtlich haftender Verein), SV Germania Oberweid, SV Blau-Weiß Kaltenwestheim;

SG Geratal:

FSV Martinroda (sportrechtlich haftender Verein), SV 08 Geraberg, TSV 1880 Elgersburg;

SG Unterland:

TSV 1868 Ummerstadt (sportrechtlich haftender Verein), SV 1920 Gellershausen, TSV Germania 06 Hellingen.

Mehrere Fußballregeln sind geändert worden

Mit Beginn der neuen Saison traten am 1. Juli 2004 Änderungen in Kraft

Gemäß § 48, Absatz 2 der Satzung veröffentlicht der DFB-Spielausschuss im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter-Ausschuss die Anpassungen der Fußballregeln, die, wie vom International Football Association Board der FIFA bei seiner Tagung am 28. Februar 2004 beschlossen, ab 1. Juli 2004 (ausgenommen noch auszutragende Spiele der Saison 2003/2004) wirksam werden.

Regel 1 - Das Spielfeld

wird um einen neuen Absatz ergänzt:

Spielunterlage

Spiele können in Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen auf einer natürlichen oder künstlichen Unterlage ausgetragen werden. Die Entscheidungen des International Football Association Board zur Regel 1 erhalten die nachstehenden beiden neuen Absätze:

7. Werden Pflichtspiele zwischen Auswahlteams der FIFA-Mitgliedsverbände oder Spiele internationaler Klubwettbewerbe auf einer künstlichen Unterlage ausgetragen, so muss diese den Anforderungen des FIFA-Qualitätskonzepts für Kunstrasen oder des Labels „International Artificial Turf Standard“ entsprechen, soweit keine Ausnahmegenehmigung seitens der FIFA vorliegt.

8. Besteht eine Technische Zone, muss diese die vom International F. A. Board verabschiedeten Anforderungen erfüllen, die in den Spielregeln aufgeführt sind.

In Regel 3 - Zahl der Spieler

erhält der Absatz „Andere Spiele“ den nachstehenden neuen Wortlaut:

In anderen Spielen sind bis zu sechs Auswechslungen zulässig. (Anmerkung: Dies gilt nur für Freundschaftsspiele von Nationalmannschaften.)

In Regel 5 - Der Schiedsrichter

erhält die Entscheidung Nr. 2 des International Football Association Board den nachstehenden neuen Wortlaut:

Bei Turnieren oder Wettbewerben, für die ein Ersatz-Schiedsrichter bezeichnet wird, haben dessen Rolle und Pflichten den vom International Football Association Board erlassenen Weisungen zu entsprechen, die in den Spielregeln aufgeführt sind.

Der erste Satz in der Anweisung des DFB Nr. 10 erhält den neuen Text:

„Der Schiedsrichter kann persönliche Strafen (Verwarnungen mit Gelber Karte, Feldverweise mit Gelb/Roter oder Roter Karte) gegen Spieler, Auswechselspieler und ausgewechselte Spieler aussprechen, nachdem ...“ Dementsprechend wird die bisherige Anweisung Nr. 12 gestrichen.

In Regel 7 - Dauer des Spiels

wird der Absatz Verlängerung (mit dem dazugehörigen Text) gestrichen, weil er neu bei den Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers erscheint.

In Regel 10 - Wie ein Tor erzielt wird

erhält der Absatz Wettbewerbsbestimmungen folgenden neuen Text: „Wettbewerbsbestimmungen können für unentschieden ausgegangene Spiele nur folgende vom International F. A. Board genehmigte Vorgehensweise zur Ermittlung eines Siegers festlegen:

- Auswärtstore-Regel,
- Verlängerung,
- Schüsse von der Strafstoßmarke.“

Es wird eine Entscheidung des International Football Association Board hinzugefügt:

1. Es sind nur Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers, die vom International F. A. Board genehmigt worden und in den Spielregeln festgehalten sind, zulässig.

Regel 12 - Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen

erhält eine neue Entscheidung Nr. 6 des International Football Association Board:

6. Ein Spieler, der sein Trikot beim Torjubel auszieht, wird wegen unsportlichen Betragens verwarnet. (Die Sanktion findet bereits dann Anwen-

dung, wenn ein Spieler sein Trikot über den Kopf streift oder mit dem Trikot sein Gesicht verdeckt.)

Die bisherige Nr. 6 wird neu Nr. 7.

Der in den Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers vor der Überschrift „Schüsse von der Strafstoßmarke“ stehende Text ist neu formuliert worden:

Auswärtstore, eine Verlängerung und die Schüsse von der Strafstoßmarke sind Methoden zur Ermittlung eines Siegers, wenn die Wettbewerbsbestimmungen dies nach einem unentschieden ausgegangenen Spiel erfordern.

Auswärtstore

Wettbewerbsbestimmungen können bei unentschiedenem Spielstand nach Hin- und Rückspiel die doppelte Zählung von Auswärtstoren vorsehen.

Verlängerung

Die Bestimmungen eines Wettbewerbs dürfen festlegen, dass dem Spiel zwei weitere, gleich lange Halbzeiten, die nicht länger als 15 Minuten dauern dürfen, angefügt werden. Die Bestimmungen von Regel 8 sind hierbei zu beachten.

Unter Schüsse von der Strafstoßmarke - Durchführung werden die ersten beiden Absätze durch die nachfolgenden drei neuen Absätze ersetzt:

- Der Schiedsrichter wählt das Tor, auf das die Torschüsse von der Strafstoßmarke gespielt werden. In diesem Zusammenhang wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- In Anwesenheit der beiden Mannschaftsführer weist der Schiedsrichter jeder Seite der Münze ein Tor zu. Der Münzwurf durch den Schiedsrichter entscheidet, auf welches Tor die Torschüsse von der Strafstoßmarke gespielt werden.

- Der Schiedsrichter ist jedoch frei, ohne Münzwurf zu bestimmen, auf welches Tor die Torschüsse von der Strafstoßmarke ausgeführt werden sollen, unter anderem aus Sicherheitsgründen, aufgrund des Zustandes des Spielfeldes, der Beleuchtung usw. In diesem Fall muss der Schiedsrichter seinen Entscheid, der definitiv ist, nicht rechtfertigen.

**Bringt
Ihr Rasen
Sie zum Rasen?!**

Fa. MOTOFLORUM Neustadt & Seltendorf
Inh. Christoph Raabs
(Schiedsrichter im TFV)
Service-Telefon:
01801/ 90-60-90 zum Ortstarif

Bei uns erhalten Sie Beratung und preiswerte Produkte rund um die Rasenpflege.

Wir führen:

- Rasen-Saatgut für hohe Belastung
- Profi-Düngemittel
- Rasenmäher und Traktoren

Wir bieten:

- Versandservice zu günstigen Preisen
- Ersatzteilbeschaffung für alle Geräte
- Reparaturservice
- Fachberatung

Testen Sie uns!

Eichsfelder ehrten ihre Fußballer des Jahres

Seit fünf Jahren nun schon traditionelle Veranstaltung

Eichsfeld (js). Seit über vier Jahren wird der KFA Eichsfeld durch die Krombacher Brauerei unterstützt. Dadurch wurde nicht nur der Kreispokalwettbewerb aufgewertet, denn es erhalten alle teilnehmenden Vereine Fußballer der Krombacher Brauerei, die Halbfinalisten Geldpreise, Gutscheine und Einladungen zur Brauereibesichtigung, auch eine Auszeichnungsveranstaltung wird gemeinsam durchgeführt.

Der Krombacher Abend wird im Landkreis Eichsfeld zur Auslosung der Pokalrunde genutzt, aber auch zur Ehrung der Fußballer und Mannschaften des Jahres. In acht Kategorien werden Auszeichnungen vorgenommen. Stimmberechtigt zur Wahl der Sportler des Jahres sind ausschließlich die Vereine. Diese erhalten pro am Spielbetrieb teilnehmender Mannschaft eine Stimme. An der diesjährigen Wahl beteiligten sich 51 der 71 stimmberechtigten Vereine. Traditionell fand die Auszeichnungsveranstaltung auf dem Saal des Eichsfelder Hofes in Leinefelde statt. Über 150 Vereinsvertreter und Sportler waren anwesend, darunter auch der stellvertretende Landrat

Rudi König. Als Fußballer des Jahres wurde Martin Weinrich vom SC Leinefelde 1912 geehrt. Als beste Fußballerin machte Doreen Kukuk vom FSV Uder 1921 das Rennen.

Erwartungsgemäß ging Kreismeister SV Grün-Weiß Siemeroode als Mannschaft des Jahres hervor. Als bestes Jugendteam wurden die C-Juniorren des DJK SV Arenshausen ausgezeichnet. Schiedsrichter des Jahres wurde Manfred Raabe vom SV Einheit Breitenbach.

Als bester Sportorganisator erhielt Theo Hottenrott vom SV Eitech Pfaffschwende das Votum der Vereine. C-Junior Ricardo Fromm vom DJK SV Arenshausen war der Nachwuchskicker der abgelaufenen Saison. Bernd Preiß vom SV Germania Wüstheuterode landete auf Platz 1 unter den Trainern.

Die Preisträger erhielten jeweils einen Fußball der Krombacher Brauerei, einen Pokal der Thüringer Allgemeine, Gutscheine der Sport-Shops City-Sport Leinefelde, Sport- und Freizeit Fischmann Worbis und Wigu Dingelstädt. Die Mannschaften erhielten hochwertige Spielbälle, die der KFA stiftete.



Auch in diesem Jahr fand wieder die Auszeichnung der Fußballer des Jahres im Fußballkreis Eichsfeld statt. Fußballerin des Jahres 2004 wurde Doreen Kukuk vom FSV Uder 1921. Sie erhielt einen Pokal der „Thüringer Allgemeine“, einen Fußball der Krombacher Brauerei sowie einen Gutschein. Auch alle anderen Preisträger erhielten eine solche Anerkennung.

Nachruf

Der KFA Nordhausen trauert um sein Mitglied

Peter Koch

der noch vor seinem 63. Geburtstag infolge einer schweren Krankheit verstarb.

Peter war seit Jahrzehnten Übungsleiter in verschiedenen Vereinen unseres Kreises und arbeitete seit 12 Jahren als Kassenprüfer im KFA mit. Die Fußballer unseres Kreises werden das Andenken an Peter Koch in Ehren bewahren.

Klaus Jäger
KFA-Vorsitzender

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; **Sitz der Redaktion:** Neu-Ulmer Str. 8a, Postfach 100 446, 98604 Meiningen, Tel./Fax: (0 36 93) 4 12 68; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-Erfurt.de - **Preis:** 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J. Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (0 36 93) 71 07 12 (privat), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Satz: WPV GmbH / „Meiningener Tageblatt“, Neu-Ulmer Straße 8a, 98617 Meiningen, Tel.: (0 36 93) 44 03-0.

Druck: T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, 97688 Bad Kissingen, Tel.: (09 71) 8 04 00.

Schiris des „SOK“ holten den Gleichbergpokal

Neun Schiedsrichtermansschaften aus Thüringen und Bayern im Turnierwettbewerb

Hildburghausen (are). Bei Kaiserwetter trafen sich neun Schiedsrichterteams aus Bayern und Thüringen zum 5. Sommercup um den „Gleichbergpokal“ in Gleichamberg.

Dabei konnten die erstmals am Turnier teilnehmenden Schiedsrichter aus dem Saale-Orla-Kreis am Ende eines spannenden und stellenweise hoch dramatischen Turniers die drei Kilo schwere Basaltkugel mit auf die Heimreise nehmen.

Nachdem in den zurückliegenden Jahren das Gastgeberteam der Schiedsrichtergruppe Hildburghausen nie über die Rolle eines Punktlieferanten hinaus kam, hatte sich die von Schiedsrichteransetzer Rene Liebermann gecoachte Truppe diesmal viel vorgenommen. Der verhaltene Optimismus erhielt jedoch gleich im Eröff-

nungsspiel des Turniers gegen Pokalverteidiger Ebern einen argen Dämpfer. Ebe die Liebermann und Lindner richtig auf dem Platz waren, lagen sie bereits nach wenigen Minuten aussichtslos mit 0:3 zurück, wobei sie den Gästen aus Unterfranken immer wieder ins offene „Kontermesser“ liefen. Am Ende hieß es 5:2 für eine souverän aufspielende Mannschaft um den späteren Torschützenkönig des Turniers Maximilian Zapf (9 Tore).

Auch in der zweiten Vorrundenbegegnung konnten die Hildburghäuser gegen das „Dreamteam Sandy Hoffmann“ selbst hochkarätige Einschussmöglichkeiten nicht nutzen, so dass gegen eine mit Oberligaschiedsrichtern (Michael Wilske, Marcus Walter) gespickte Auswahl mit 1:3 verloren wurde. Erst im dritten und vierten Turnierspiel, als die „Messe bereits gelesen war“, zeigte die Mannschaft mit spielstarken Akteuren,

wie Rene Staudiegel und Tino Müller, gegen Bad Salzungen (4:0) und Gotha (3:0), wozu sie spielerisch fähig gewesen wäre. So blieb am Ende der Vorrunde nur der kleine Trost, vielleicht das schönste Turniertor durch Youngster Danny Reder (14 Jahre) geschossen zu haben. Aber mit Platz drei und damit das Spiel um Platz fünf gegen die Schiedsrichter aus Meiningen war die Enttäuschung in den Gesichtern der gastgebenden Mannschaft abzulesen. Auch hier wurde wieder fahrlässig mit der Chancenverwertung umgegangen und folgerichtig kamen die Meiningener zu einem 2:1-Erfolg.

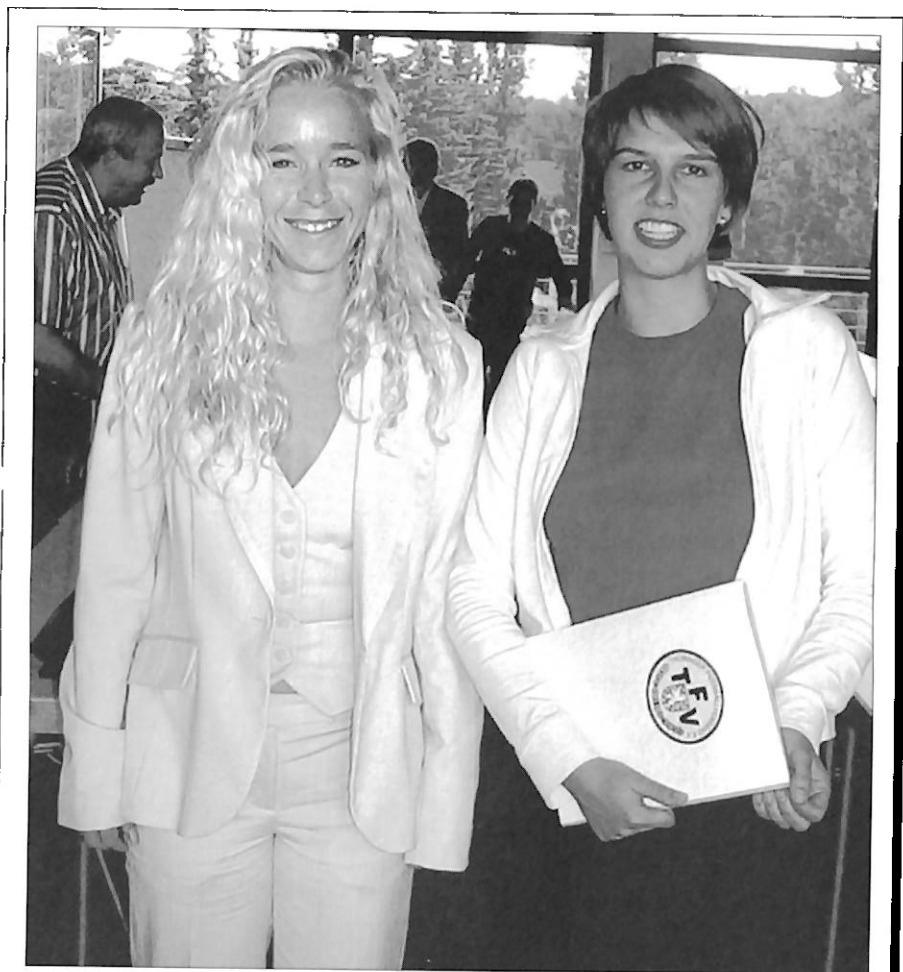
Den Turnierverlauf prägten eindrucksvoll die zum ersten Mal teilnehmenden Schiedsrichter aus dem Saale-Orla-Kreis. Mit nur vier geschossenen Toren zogen die Defensivkünstler um Landesligaschiedsrichter Nils Bräutigam problemlos ins Halbfinale ein. Dort wartete kein Geringerer als Pokalverteidiger Ebern. Wiederum mit der „hinten-dicht“-Variante brachten sie die bayrischen Schiedsrichter schier zur Verzweiflung. Diese fanden kein Mittel, das Abwehrbollwerk zu überwinden. In der letzten Spielminute dann das K. o. für den Cupverteidiger. Eine Flanke von rechts konnte Marc Roßner relativ unbedrängt aufnehmen und verwandelte sicher mit Flachschuss ins rechte Toreck.

Das Finalspiel zwischen Schmalkalden und dem Saale-Orla-Kreis endete 0:0. So musste zur Ermittlung des neuen Pokalgewinners ein 9-m-Schießen die Entscheidung bringen. Mit 2:1 waren hier die Schiedsrichter aus „SOK“ die Glücklichen.

„Ein tolles Turnier“, so der zum fünften Mal teilnehmende Landesligaschiedsrichter Dirk Honnef (Gotha), „dass wie immer phantastisch organisiert war, hat uns allen riesigen Spaß gemacht. Auflage Nummer sechs ist bereits gebengt.“

Der 5. Sommercup wurde am Vorabend mit dem Spiel Chemnitzer FC gegen die Amateure des FSV Mainz 05 (1:3) vor ca. 300 Zuschauern eröffnet. Dabei wurden von den Veranstaltern die Schiedsrichter Sandy Hoffmann (Seligenthal), Horst Ritz (Eiterfeld) und Bernd Mai (Milz) in ihrem letzten Spiel von der aktiven Schiedsrichtertätigkeit verabschiedet.

Die Ergebnisse, Vorrunde Gruppe A: Saale/Orla - Sonneberg 0:0, Schmalkalden - Meiningen 1:0, Sonneberg - Schmalkalden 1:1, Saale/Orla - Meiningen 3:0, Meiningen - Sonneberg 5:1, Saale/Orla - Schmalkalden 1:2; **Endstand:** 1. Schmalkalden 4:2 Tore/7 Punkte, 2. Saale-Orla 4:2/4, 3. Meiningen 5:5/3, 4. Sonneberg 2:6/2. **Vorrunde Gruppe B:** Ebern - Hildburghausen 5:2, - Gotha 5:0, - Bad Salzungen 5:0, - Dream Team 2:2; Bad Salzungen - Dream Team 2:2, -Gotha 1:0, - Hildburghausen 0:4; Dream Team - Hildburghausen 3:1, - Gotha 3:1; Gotha - Hildburghausen 0:3; **Endstand:** 1. Ebern 17:4/10, 2. Dream Team 10:6/8, 3. Hildburghausen 10:8/6, 4. Bad Salzungen 3:11/4, 5. Gotha 1:12/0. **Halbfinals:** Schmalkalden - Dream Team 2:0, Saale/Orla - Ebern 1:0; **um Platz 7:** Sonneberg - Bad Salzungen 2:1, **um Platz 5:** Meiningen - Hildburghausen 2:1, **um Platz 3:** Dream Team - Ebern 2:0, **Finale:** Schmalkalden - Saale/Orla 1:2 n.St.



2 Thüringerinnen in der Bundesliga. Für Rebecca Kirchner, die aus gesundheitlichen Gründen als Schiedsrichterin aus der Bundesliga ausschied, nominierte der DFB Christiane Schönfeld (rechts) aus Schleiz-Gräfenwarth für die Bundesliga der Frauen. Nadine Scheller (links) aus Sömmerda wurde nach bestandener Leistungsprüfung in die 2. Bundesliga der Frauen eingegliedert.

Berechnung der Ausbildungs- und Förderungsentschädigung für Junioren - Stand: Juni 2004 (§ 17, 3. Ziff. 6 (9) TFV-Spielordnung)

Spielklasse der 1. Herrenmann- des aufn. Vereins	Altersklasse des Spielers	Grund- betrag	Betrag pro Spieljahr beim alten Verein	Anzahl der Jahre						
				1	2	3	4	5	6	
1. Bundesliga	jüngere A	2.500	200	2.700	2.900	3.100	3.300	3.500	3.700	
	ältere B	2.500	200	2.700	2.900	3.100	3.300	3.500	xxxx	
	jüngere B	2.500	200	2.700	2.900	3.100	3.300	xxxx	xxxx	
	ältere C	1.500	200	1.700	1.900	2.100	xxxx	xxxx	xxxx	
	jüngere C	1.500	200	1.700	1.900	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	
	ältere D	1.500	200	1.700	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	
2. Bundesliga	jüngere A	1.500	150	1.650	1.800	1.950	2.100	2.250	2.400	
	ältere B	1.500	150	1.650	1.800	1.950	2.100	2.250	xxxx	
	jüngere B	1.500	150	1.650	1.800	1.950	2.100	xxxx	xxxx	
	ältere C	1.000	150	1.150	1.300	1.450	xxxx	xxxx	xxxx	
	jüngere C	1.000	150	1.150	1.300	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	
	ältere D	1.000	150	1.150	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	xxxx	
Regionalliga	jüngere A	1.000	100	1.100	1.200	1.300	1.400	1.500	1.600	
	ältere B	1.000	100	1.100	1.200	1.300	1.400	1.500	xxxx	
1. Amateurspielklasse	jüngere B	1.000	100	1.100	1.200	1.300	1.400	xxxx	xxxx	
	ältere C	500	100	600	700	800	xxxx	xxxx	xxxx	
	jüngere C	500	100	600	700	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	
	ältere D	500	100	600	xxx	xxx	xxxx	xxxx	xxxx	
Oberliga	jüngere A	750	50	800	850	900	950	1.000	1.050	
	ältere B	750	50	800	850	900	950	1.000	xxxx	
2. Amateurspielklasse	jüngere B	750	50	800	850	900	950	1.000	xxxx	
	ältere C	400	50	450	500	550	xxx	xxxx	xxxx	
	jüngere C	400	50	450	500	xxx	xxx	xxxx	xxxx	
	ältere D	400	50	450	xxx	xxx	xxx	xxxx	xxxx	
Thüringenliga	jüngere A	500	50	550	600	650	700	750	800	
	ältere B	500	50	550	600	650	700	750	xxx	
	3. Amateurspielklasse	jüngere B	500	50	550	600	650	700	xxx	xxx
		ältere C	300	50	350	400	450	xxx	xxx	xxx
	jüngere C	300	50	350	400	xxx	xxx	xxx	xxx	
	ältere D	300	50	350	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
Landesklasse	jüngere A	400	50	450	500	550	600	650	700	
	ältere B	400	50	450	500	550	600	650	xxx	
	4. Amateurspielklasse	jüngere B	400	50	450	500	550	600	xxx	xxx
		ältere C	200	50	250	300	350	xxx	xxx	xxx
	jüngere C	200	50	250	300	xxx	xxx	xxx	xxx	
	ältere D	200	50	250	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
Bezirkliga	jüngere A	300	50	350	400	450	500	550	600	
	ältere B	300	50	350	400	450	500	550	xxx	
	5. Amateurspielklasse	jüngere B	300	50	350	400	450	500	xxx	xxx
		ältere C	150	50	200	250	300	xxx	xxx	xxx
	jüngere C	150	50	200	250	xxx	xxx	xxx	xxx	
	ältere D	150	50	200	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
Kreisliga	jüngere A	200	25	225	250	275	300	325	350	
	ältere B	200	25	225	250	275	300	325	xxx	
	6. Amateurspielklasse	jüngere B	200	25	225	250	275	300	xxx	xxx
		ältere C	100	25	125	150	175	xxx	xxx	xxx
	jüngere C	100	25	125	150	xxx	xxx	xxx	xxx	
	ältere D	100	25	125	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
1. Kreisklasse	jüngere A	100	25	125	150	175	200	225	250	
	ältere B	100	25	125	150	175	200	225	xxx	
	7. Amateurspielklasse	jüngere B	100	25	125	150	175	200	xxx	xxx
		ältere C	50	25	75	100	125	xxx	xxx	xxx
	jüngere C	50	25	75	100	xxx	xxx	xxx	xxx	
	ältere D	50	25	75	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
2. Kreisklasse	jüngere A	50	25	75	100	125	150	175	200	
	ältere B	50	25	75	100	125	150	175	xxx	
	8. Amateurspielklasse und tiefer	jüngere B	50	25	75	100	125	150	xxx	xxx
		ältere C	25	25	50	75	100	xxx	xxx	xxx
	jüngere C	25	25	50	75	xxx	xxx	xxx	xxx	
	ältere D	25	25	50	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	

Hinweis: 1. Das erste Jahr der Entschädigungsberechnung ist der ältere D-Juniorenjahrgang. Vorherige Spielberechtigungszeiten bleiben bei der Berechnung unberücksichtigt. 2. Diese Entschädigungsregelung gilt nicht für den Vereinswechsel von Juniorinnen!

Krombacher

EINE
PERLE
DER
NATUR.



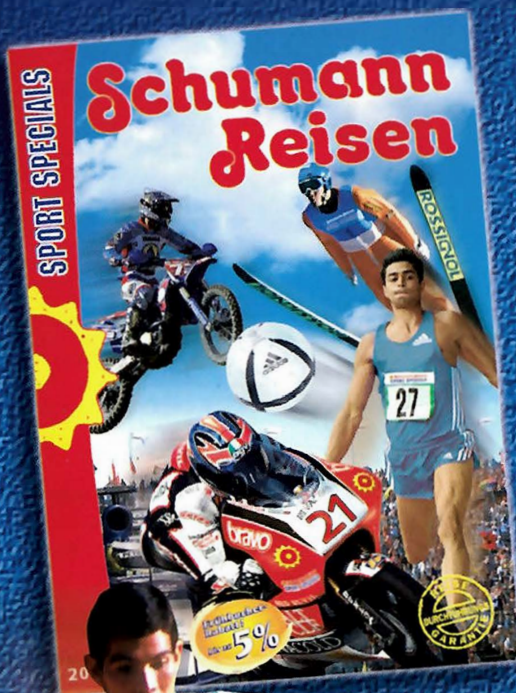
Schumann Reisen

SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



... live
dabei sein!



Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!



Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte
Angebote für Gruppen-,
Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem
Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641